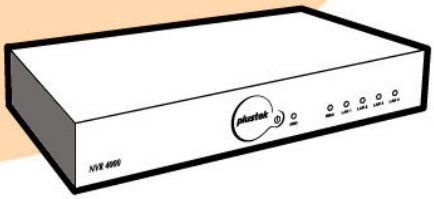
Benutzerhandbuch

plustek



Netzwerk Videorekorder

- Aufbau
- Konfiguration
- Technische Anleitung

© 2008. Alle Rechte vorbehalten. Keine Inhalte aus diesem Dokument dürfen ohne Einwilligungder Plustek Technology GmbH vervielfältigt oder anderweitig verwendet werden. Alle eingetrage-nen Warenzeichen in diesem Handbuch gehören den jeweiligen Unternehmen.

Wir behalten uns eventuelle Fehler in dieser Bedienungsanleitung vor und übernehmen für even-tuelle Fehler und dadurch entstehende Schäden keine Garantie.

Der NVR darf nur nach den jeweiligen rechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Landesverwendet werden.Bitte erkundigen Sie sich vor Benutzung des NVR´s über die Richtlinien Ihres Landes, in wie fernSie einer Hinweispflicht auf Video und Tonaufzeichnung unterliegen. Eine Missbräuchliche Auf-zeichnung von Film oder Tonmaterial kann evtl. vor Gericht als Beweismittel nicht , bzw. gegenSie verwendet werden. Bitte informieren Sie sich vorher bei einer autorisierten Person, in wieweit das zu überwachende Objekt/Person aufgezeichnet werden darf.

Dieses Produkt wurde zur nachhaltigen Überwachung von schutzbedürftigen Räumen undPersonen hergestellt.Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieses Produkt nur in Übereinstimmung mit demgeltenden Recht in Gebrauch genommen werden darf.Informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihrem Amt für Arbeitsschutz oder Ihrem Rechtsanwalt.

Die Verpackung dieses Produktes ist voll Recycle fähig.

Recyclinghinweise für die Benutzung in der EU !Schützen Sie die Umwelt und verwenden Sie bei der Entsorgung dieses technischen Gerätes diejeweilige Entsorgungseinrichtung. Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Die Abbildungen in dieser Anleitung wurden unter dem Betriebssystem Windows XP © erstellt.Sollten Sie Windows Vista © verwenden, können die Abbildungen anders aussehen, erfüllenjedoch die gleiche Funktion.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1

Hinweise zu diesem Handbuch 1

Erklärung von Abkürzungen 1

Erklärung von Icons 1

Sicherheitshinweise 2

Grundfunktionen des NVR 3

Minimale Systemvoraussetzung 3

Lieferumfang 3

Übersicht 4

Kapitel I. Setup des NVR 6

Anschließen des NVR Systems 6

Kapite II. NVR Live View 8

ActiceX Viewer 8

Einloggen in den NVR 9

Methode 1. über die Netzwerkgerätesuchende Anwendung 9

Methode 2. Gerätesuche über den Internet Explorer 10

LiveView 11

Ausloggen / Abmelden vom NVR 13

Kapitel III. NVR Erweiterte Konfiguration 14

Status 15

NVR Status 15

IP Kamera Status 15

Netzwerk 16

WAN 16

LAN 19

IP Kamera 20

Geräteverwaltung 20

Bewegungserkennung-Motion Detection 22

Bildeinstellungen 23

Ereigniseinstellungen 24

Festplatte 25

System 26

Benutzer 26

Systemwartung *26*
Proto- *28*
Systemeinstellungen *28*
Datum & Uhrzeit *29*
Datenbank 29
Alarm *29*
Verwaltung *30*
Aufzeichnungsübersicht *31*
Zeitgesteuerte Aufzeichnung 32
Zeitgesteuerte Einstellungen *32*
Kapitel IV. NVR technische Übersicht 34
LED Anzeigen 34
Kamerasuchfunktion 34
IP Konfiguration 35
Benutzung des NVR über eine DDNS 36
Proxy Server 37
Reset / NVR in den Auslieferungszustand setzen 39
Den NVR Ausschalten 39
Anhang A Erklärung von Fachbegriffen 41
Anhang B Spezifikationen 44
Anhang C: Kundenservice & Garantie 45
Eingeschränkte Garantieerklärung 45
FCC-Erklärung 46
Kontakt zu Plustek 48

Einleitung

Vielen Dank dass Sie uns als Hersteller Ihres Vertrauens gewählt haben. Wie alle unsere Produkte,unterliegt auch der NVR einer stetigen Qualitätskontrolle, und gewährt so unseren guten Rufals Markenhersteller, und Ihnen den Kauf eines getesteten Qualitätsproduktes.Wir hoffen, dass Sie uns auch künftig als Hersteller Ihres Vertrauens wählen werden.

Hinweise zu diesem Handbuch

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen den NVR anhand von Abbildungen zu installie-ren, und zu konfigurieren. Die Abbildungen werden Benutzern von Microsoft © Windows XP ®und Windows 2000 ® Professional bekannt vorkommen, jedoch möchten wir darauf hinweisen,dass Sie sich bereits mit Ihrem Betriebssystem auskennen sollten, bevor Sie sich mit dem NVRauseinandersetzen.Die Einleitung dient Ihnen zur Erklärung von Icons in dieser Anleitung, sowie die minimalen Systemvoraussetzungen und den Inhalt Ihrer Verpackung.

Kapitel I. Beschreibt die Grundinstallation des NVRs und der IP Kameras in Ihrer Netzwerkumge-bung.

Kapitel II. Beschreibt das LOGIN in den NVR und, wie Sie auf die Live View Funktion der ange-schlossenen Kameras zugreifen können.

Kapitel III. Wird Ihnen mit einer Vielzahl von Abbildungen helfen, die erweiterten Funktionen desNVR zu erlernen. Sie sollten alle Funktionen ausprobieren, um sich ein Bild von der Vielzahl derEinstellmöglichkeiten machen zu können.

Kapitel IV. Unterstützt Sie mit nützlichen Informationen zur Technik und wird Ihnen Tipps für An-wendungen geben.

Anhang A. Dient Ihnen als Erklärung der Fachbegriffe.

Anhang B. Beinhaltet die Spezifikationen des von Ihnen gekauften NVR.

Anhang C. Beinhaltet unsere Garantiebestimmungen und erklärt die Abgabe von Frequenzen.

Erklärung von Abkürzungen

“XXX” —spiegelt die Kommandos oder den Inhalt Ihres Bildschirms wieder.

Fettgedruckt — zeigt Ihnen wichtige Hinweise.

Erklärung von Icons

In dieser Anleitung werden Sie einige Icons finden, die Sie auf wichtige Informationen hinweist, und Ihrer besonderen Aufmerksamkeit bedarf.

Warnung: Befolgen Sie genau die angegebenen Hinweise sehr vorsichtig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.

Achtung

Informationen

Achtung: Es ist sehr wichtig sich die angegebenen Hinweise zu merken, und sollen vorsorgen Fehler zu vermeiden.

Informationen: Optionale Tipps.

Sicherheitshinweise

Bevor Sie den NVR in Betrieb nehmen, bitten wir Sie, sich die folgenden Informationen sehr sorgfältig durchzulesen. Diese Hinweise sind sehr wichtig, um Beschädigungen am Gerät und eventuelle Gesundheitsschäden zu vermeiden.

1. Verwenden Sie für die Stromversorgung ausschließlich das im Lieferumfang befindliche Netzteil. Die Verwendung eines anderen Netzteils kann zu Fehlstörungen, Überhitzung, Feuer, Stromschlag führen und somit Ihre eigene Gesundheit gefährden.
2. Das Netzteil sollte unverdeckt in greifbarer Nähe des NVR´s stehen, um im Notfall den Netzstecker ziehen zu können.
3. Verwenden Sie das Gerät nicht an Hitzequellen wie Heizkörper, und vermeiden Sie eine di-rekte Sonneneinwirkung.
4. Verwenden Sie nur von uns empfohlenes Zubehör.
5. Berühren Sie das Gerät oder das Netzteil nicht, wenn der NVR eingeschaltet ist.
6. Sollte das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden, ziehen Sie bitte den Strom-stecker, um Energie zu sparen und Feuerentwicklung bei Störung zu vermeiden.
7. Öffnen Sie nicht das Gehäuse des NVR. Eine Erweiterung oder Reparatur des NVR darf nur durch geschultes Personal erfolgen.
8. Fragen Sie bitte Ihren Lieferanten nach Herstellern kompatibler IP Kameras.
9. Ein beschädigtes Kabel kann zu Feuerentwicklung oder zum Elektroschock führen. Aus diesem Grunde sollten Sie das Kabel gerade und ungeknickt verlegen.
10. Es kann unter bestimmten Voraussetzungen zu Feuchtigkeitsbildungen im inneren des Gerätes kommen, die Fehlfunktionen auslösen können wenn:
    - das Gerät direkt von einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wird.
    - ein kalter Raum schnell erhitzt wird.
    - das Gerät in feuchten Räumen oder in Räumen mit Dampfbildung betrieben wird.

    Um Feuchtigkeitsbildung und Korrosion zu vermeiden, befolgen Sie bitte folgende Hinweise:
    - Verpacken Sie den NVR in einem Plastikbeutel und warten eine Temperaturangleichung ab.
    - Warten Sie ungefähr 1-2 Stunden bevor Sie den Plastikbeutel wieder entfernen.
11. Installieren Sie den NVR nicht, wenn die Umgebungstemperatur niedriger als 0°C (+32°F) oder höher als +40°C (+104°F) liegt. Vermeiden Sie exzessives Rauchen, öffnen des Gerätes, Dämpfe und direkte Sonnenbeinstrahlung.

Grundfunktionen des NVR

- Echtzeit Kameraansicht (Live View)
- Zeitgesteuerte Aufnahme, direkte Aufzeichnung und Bewegungsgesteuerte Aufzeichnung
- Wiedergabefunktion
- Bewegungserkennung
- TCP/IP, SMTP, DNS, DDNS und UPnP Unterstützung
- PTZ (Pan-Tint-Zoom) Kamerakontrolle (Horizontal, Vertikal & Zoom)

Minimale Systemvoraussetzung[1]

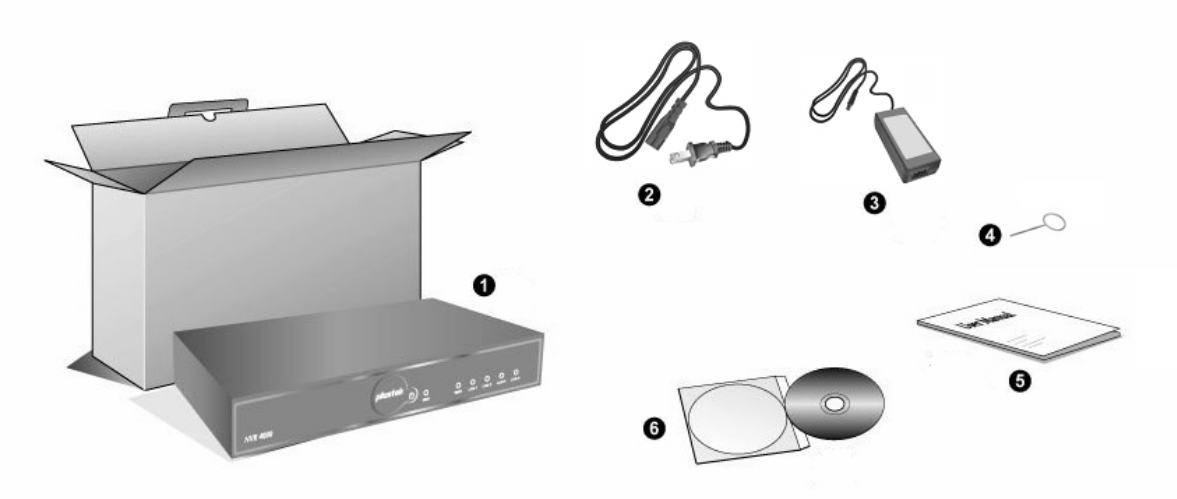
Der NVR benötigt zur Konfiguration einen Netzwerkarbeitsplatz der folgende Mindestvor-aussetzungen erfüllen sollte:

Betriebssystem	Microsoft ™ Windows © 2000 Prof., XP Home, Professional, oder Vista
CPU	Intel Pentium © 4 Prozessor oder höher
Netzwerkprotokoll	TCP/IP installiert. (DHCP, Static IP, DDNS, SMTP)
Web Browser	Internet Explorer 6.0 oder höher [2]
RAM	256MB (512 MB oder mehr)
Netzwerkkarte	10/100 Mbps KAT5 [3]
Anderes	CD-ROM/DVD Laufwerk, Grafikkarte mit mind. 16Bit Farben oder mehr, 800MB freier Festplattenspeicher

Lieferumfang[4]

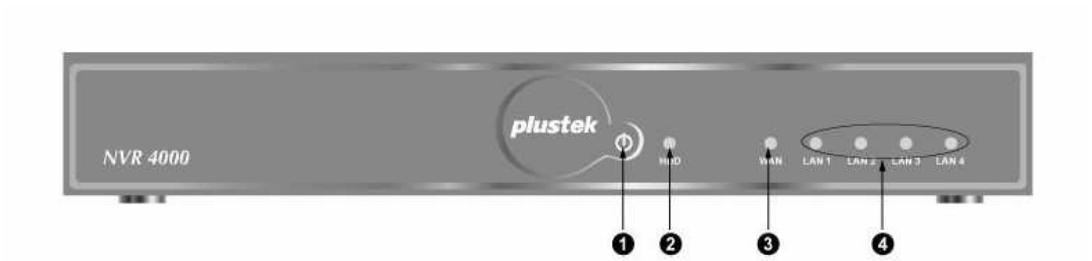
Bevor Sie mit der Installation beginnen, überprüfen Sie bitte den Inhalt der Verpackung, um sicherzugehen, dass Ihnen alles zur Verfügung steht, was Sie für eine erfolgreiche Installation benötigen.

[1] Die Systemvoraussetzungen sind nur richtungsweisend. Generell erreichen Sie mit einem besseren PC (Hauptplatine, Prozessor, Festplatte, RAM Speicher, Grafikkarte) bessere Ergebnisse.
[2] Das Produkt ist kompatibel zu Microsoft Windows, Windows ist aber nicht auf der Installation-CD vorhanden.
[3] Befindet sich nicht im Lieferumfang.
[4] Bewahren Sie bitte die Verpackung auf, falls Sie das Gerät einmal transportieren müssen.

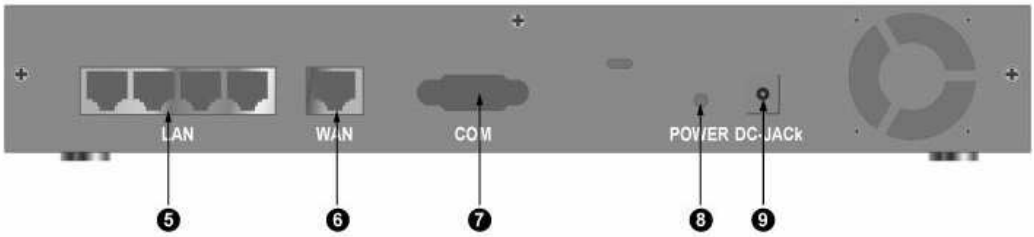


1. NVR
2. Stromkabel
3. Netzteil
4. Reset Nadel
5. Benutzerhandbuch
6. Installation CD

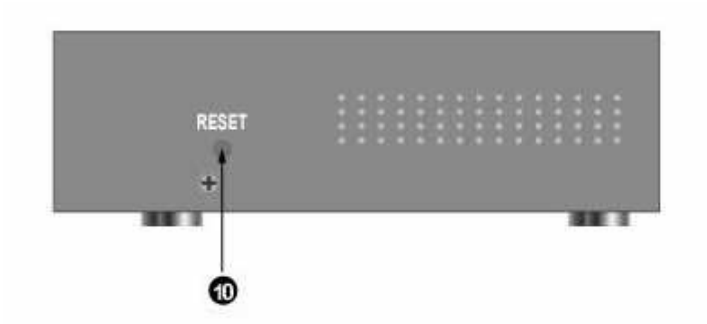
Übersicht



1. Stromversorgung An/Aus
2. Festplatte
3. WAN Verbindung
4. LAN Verbindung (IP Kamera 1-4)



5. 4 LAN Anschlüsse für IP Kamera
6. WAN Anschluss
7. Konsole (Wartung/Service)
8. Ein/Ausschalter
9. Stromeingang

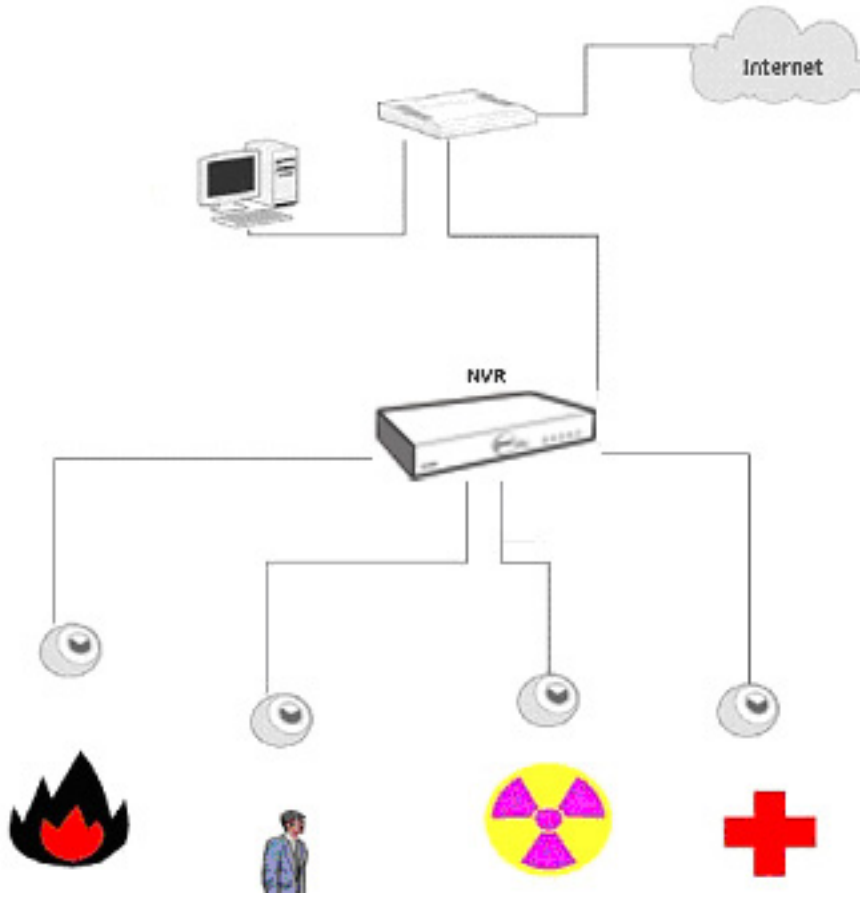


10. Reset (Zurücksetzten auf Werkseinstellung)

Kapitel I. Setup des NVR

Bevor Sie mit der Installation beginnen, überprüfen Sie bitte den Inhalt der Verpackung,um sicherzugehen, dass Ihnen alles zur Verfügung steht, was Sie für eine erfolgreiche Installationbenötigen. Eine Liste des Lieferumfanges finden Sie unter Lieferumfang.Sollte ein Teil fehlen, oder ist dieses defekt, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Lieferan-ten, oder wenden Sie sich direkt an unseren Plustek Kundendienst.

Anschließen des NVR Systems



So schließen Sie das NVR System an Ihre Netzwerkumgebung an:

1 Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit einen der LAN Ports des NVR und das andere Ende mit einer der jeweiligen IP Cam.
2 Verbinden Sie den WAN Port über ein Netzwerkkabel mit dem LAN Port ihres Routers.
3 Schalten Sie den Router an. (Ein Router mit UPnP on/off Funktion wird empfohlen)
4 Verbinden Sie das Netzteil des NVR mit dem Stromanschluss am NVR. Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Netzteil und stecken dieses in eine freie Steckdose.
5 Verbinden Sie einen PC oder Laptop mit dem LAN Port Ihres Routers.

6 Legen Sie die Installation-CD, die im Lieferumfang Ihres NVR enthalten war, in Ihr CD-ROM Laufwerk.

7 Klicken Sie mit einem Doppelklick auf die Datei „vcredist_x86“ in Ihrem Sprachverzeichnis auf der CD-Rom um Microsoft Visual C++2005 SP1 zu installieren.
8 Machen Sie nun einen Doppelklick auf die Anwendung „Plustek Network Device Search Tool“.
9 Wenn Ihr NVR nun in der Liste der Netzwerkgerätesuche angezeigt wird, ist der NVR korrekt installiert und einsatzbereit.

Kapite II. NVR Live View

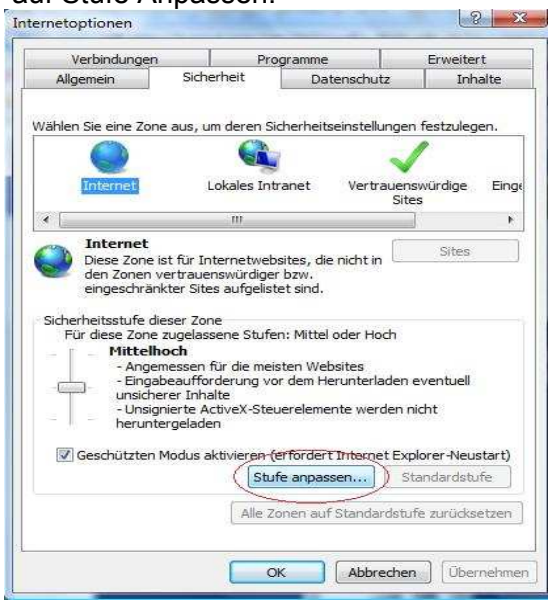
ActiceX Viewer

Bevor Sie sich zum ersten Mal auf Ihren NVR einloggen, konfigurieren Sie bitte zunächst die ActiveX Einstellungen im Internet Explorer.

1 Klicken Sie in der Systemsteuerung / auf Internetoptionen.

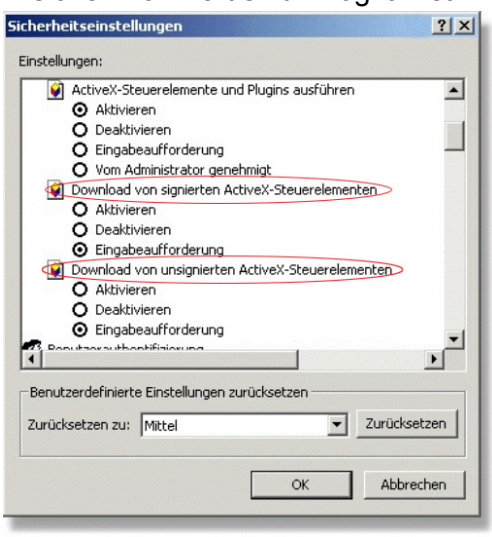
2 Klicken Sie hier den Reiter Sicherheit.

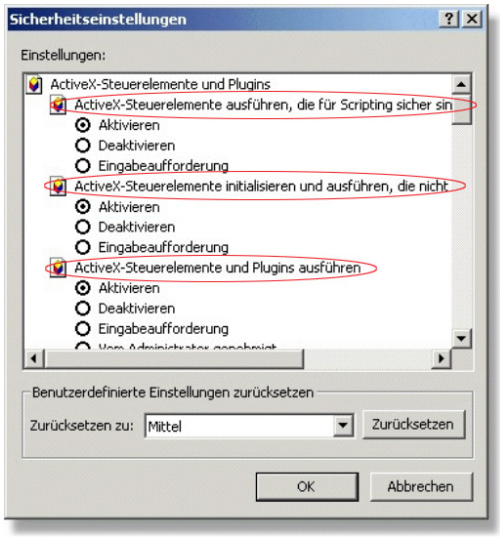
3 Klicken Sie hier auf Stufe Anpassen.



4 Überprüfen Sie ob „Signierte Active-X Steuerelemente herunterladen“ möglich ist.

5 Überprüfen Sie ob „Initialisierung von Active-X Steuerelementen die als nicht sicher mar-kiert sind“ möglich ist.





6 Bestätigen Sie ggf. die Änderungen mit „OK“.

7 Es folgt ein Warnhinweis ob Sie die Änderungen wirklich übernehmen wollen. Bestätigen Sie diesen Hinweis mit „Ja“.

Informationen	Wenn Sie den NVR in einem bestehenden Netzwerk betreiben möchten, sprechen Sie bitte zuvor mit Ihrem Netzwerk-Administrator bezüglich zu vergebender IP Adressen.

Einloggen in den NVR

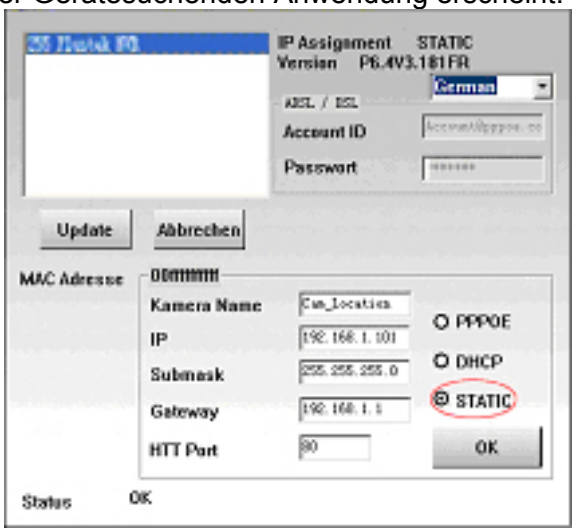
Methode 1. über die Netzwerkgerätesuchende Anwendung

Die Netzwerkgerätesuchende Anwendung ist ein Programm, welches alle im Netzwerk befindlichen IPCam(s) und NVR(s) findet, die Sie in einem Verbund im Netzwerk installiert haben, und auf dem PC anzeigt.

1 Legen Sie die Treiber CD des NVR in Ihr CD-Rom Laufwerk.

2 Machen Sie nun einen Doppelklick auf die Anwendung „Plustek Network Device Search Tool“.

3 Das Fenster der Gerätesuchenden Anwendung erscheint.



4 Selektieren Sie den jeweiligen (Falls mehrere installiert) NVR, den Sie nutzen möchten, mit einem Doppelklick.

5 Es folgt nun die Sicherheitsabfrage (Zugangskontrolle) des Internet Explorers.

Verbindung herstellen mit www.pn99.de
Der Server "www.pn99.de" an "Please input enough authority user." erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort.
Warnung: Dieser Server fordert das Senden von Benutzernamen und Kennwort auf unsichere Art an (Basisauthentifizierung ohne eine sichere Verbindung).
Benutzername:
Kennwort:
Kennwort speichern
OK
Abbrechen

Informationen	Wenn Sie den Internet Explorer zum Öffnen von Webseiten verwenden, und Sie nach dem einloggen alle Icons und Bilder richtig erkennen können, sind Ihre Active-X Einstellungen korrekt.

6 Wenn Sie sich zum ersten Mal auf Ihren NVR einloggen, geben Sie als Benutzernamen.

7 Klicken Sie “OK” um die Information der Identifikation für die Erkennung abzuschicken.

Achtung

- Nachdem Sie sich mit dem Standardlogin “admin/ admin” angemeldet haben, sollten Sie aus Sicherheitsgründen im NVR unter System Ihre persönlichen Zugangsdaten eintragen.
- Wenn Sie nach dem Einloggen “ActiveX Viewer” ausgewählt haben, ist es möglich, dass eine Sicherheitswarnung des Internet Explorers erscheint (siehe Abbildung), die Sie nach der installation von einem Active-X Steuerelement fragt. Bitte bestätigen Sie diese Frage mit “Ja.”

Internet Explorer - Sicherheitswarnung
Möchten Sie diese Software installieren?
Name: view.cab
Herausgeber: PLUSTEK INC.
Mehr Optionen
Installieren
Nicht installieren
Dateien aus dem Internet können nützlich sein, aber dieser Dateityp kann eventuell auf dem Computer Schaden anrichten. Installieren Sie nur Software von Herausgebern, denen Sie vertrauen. Welches Risiko besteht?

Methode 2. Gerätesuche über den Internet Explorer

Wenn Sie den NVR über das Internet mit einer statischen IP Adresse ansprechen möchten, geben Sie die statische IP Adresse in das Adressfeld des Internet Explorers ein.

Informationen	Wenn Sie über eine eigene dynamische IP Adresse in einem Netzwerk verfügen, schauen Sie bitte unter „Benutzung des NVR über einen dynamischen DNS“ für mehr Informationen nach.

1 Starten Sie den Internet Explorer und geben Sie die von Ihnen zugewiesene IP Adresse vom NVR in die Adresszeile des Internet Explorers ein. Beispiel : http://192.168.1.124

2 Es erscheint nun die Login Aufforderung.

Verbindung herstellen mit www.pn99.de
Der Server "www.pn99.de" an "Please input enough authority user." erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort.
Warnung: Dieser Server fordert das Senden von Benutzernamen und Kennwort auf unsichere Art an (Basisauthentifizierung ohne eine sichere Verbindung).
Benutzername:
Kennwort:
Kennwort speichern
OK
Abbrechen

3 Wenn Sie Ihre Zugangsdaten noch nicht geändert haben geben Sie bei Benutzername und Passwort jeweils „admin“ ein und bestätigen mit „OK“.

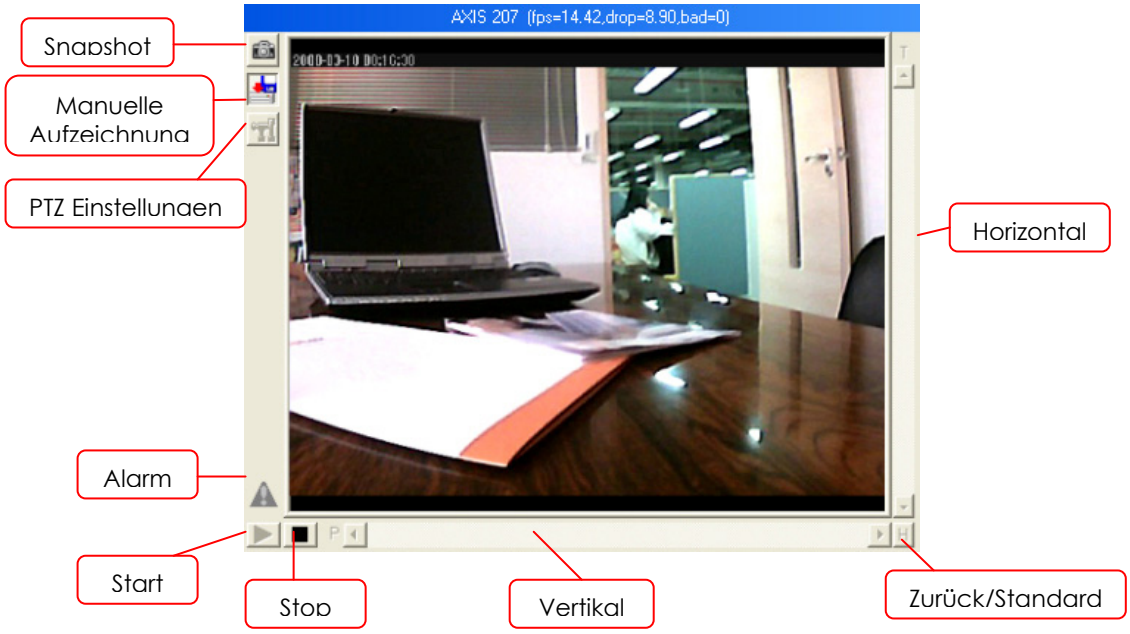
Achtung

- Nachdem Sie sich mit dem Standardlogin “admin/ admin” angemeldet haben, sollten Sie aus Sicherheitsgründen im NVR unter System Ihre persönlichen Zugangsdaten eintragen.
- Wenn Sie nach dem Einloggen “ActiveX Viewer” ausgewählt haben, ist es möglich, dass eine Sicherheitswarnung des Internet Explorers erscheint (siehe Abbildung), die Sie nach der installation von einem Active-X Steuerelement fragt. Bitte bestätigen Sie diese Frage mit “Ja.”

Internet Explorer - Sicherheitswarnung
Möchten Sie diese Software installieren?
Name: view.cab
Herausgeber: PLUSTEK INC.
Mehr Optionen
Installieren
Nicht installieren
Dateien aus dem Internet können nützlich sein, aber dieser Dateityp kann eventuell auf dem Computer Schaden anrichten. Installieren Sie nur Software von Herausgebern, denen Sie vertrauen. Welches Risiko besteht?

LiveView

Nach dem Einloggen in den NVR startet dieser die LiveView Ansicht, auf der Sie alle angeschlossenen IP Kamera (s) und deren Bilder sehen. Um die jeweilige Kamera befinden sich Schaltflächen zur Kon-trolle der jeweiligen Cam und des NVR.

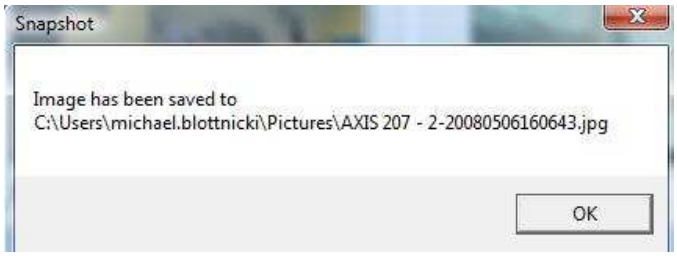


Zum Starten oder Stoppen der LiveView Anzeige ü

Werksseitig ist der NVR so eingestellt, dass er sofort nach dem Start in den LiveView Modus wechselt. Wenn Sie die „Stop“ Schaltfläche klicken, wird die LiveView unterbrochen und mit „Start“ wieder angezeigt.

Aufzeichnung von Einzelbildern -SnapShot

1. Klicken Sie die Snapshot Schaltfläche um ein Foto (Snapshot) von der gerade laufenden LiveView zu starten.
2. Es erscheint eine Meldung, dass Ihre Aufnahme in Ihrem Standard Bildverzeichnis gespeichert wurde, in der Regel unter „Eigene Bilder“.



Manuelle Aufzeichnung eines Videos

1. Drücken Sie die Schaltfläche für manuelle Aufzeichnung um eine Sofortaufnahme aus dem LiveView zu starten.
2. Durch erneutes Drücken der Schaltfläche stoppen Sie die Aufnahme.
3. Das Video ist nun im Kamerafenster gespeichert. Um sich das Video anzusehen,

wechseln Sie über „Erweiterte Einstellungen“ auf Datenbank/ Playback, und suchen sich die Aufzeichnung aus der Liste der Videos heraus. Die Videos sind nach IP Kamera,Datum und Uhrzeit sortiert.

PTZ Kontrolle / Horizontal, Vertikalverstellung und Zoom

Wenn Sie eine IP Kamera verwenden die PTZ unterstützt, können Sie durch Klicken der PTZ Schaltfläche diese Funktion aktivieren. Mit dieser Funktion können Sie nun Ihre Kamera fokussieren.

- Bewegen Sie die Maus nun auf den horizontalen Balken, um das Bild horizontal zu verstellen.
- Bewegen Sie die Maus nun auf den vertikalen Balken, um das Bild vertikal zu verstellen.
- Durch die „Zurück“ Schaltfläche versetzen Sie die Kamera wieder in ihre Ursprungsposition.

Ausloggen / Abmelden vom NVR

Um sich vom NVR abzumelden, klicken Sie auf die Schaltfläche „LogOut“ an der rechten, oberen Ecke der NVR Hauptseite.

Achtung	Bitte Verlassen Sie den NVR niemals über den Button des Internet Explorers. Durch das Drücken der SchaltflAche bleiben Sie auf dem NVR als Admin angemeldet.

Kapitel III. NVR Erweiterte Konfiguration

Als Administrator haben Sie Zugang zu allen NVR Funktionen und können erweiterte Konfigurationen vornehmen.

Wie Sie in die erweiterten Einstellungen kommen:

1. Klicken Sie auf die „Erweiterte“ Schaltfläche auf der ersten Seite des NVR um in das Menü zu gelangen. Auf der linken Seite sehen Sie dann das Konfigurationsmenü. Hier sind sieben Menüs verfügbar: Status, Netzwerk, IP Kamera, Festplatte, System, Datenbank und Zeitgesteuerte Einstellungen.
2. Durch Klicken eines der sieben Hauptmenüs gelangen Sie ggf. in zusätzliche Untermenüs in denen Sie nun nach Ihren eigenen Wünschen das System konfigurieren können.

Die folgenden Beschreibungen zeigen Ihnen die Möglichkeiten der individuellen Einstellungen.

Status

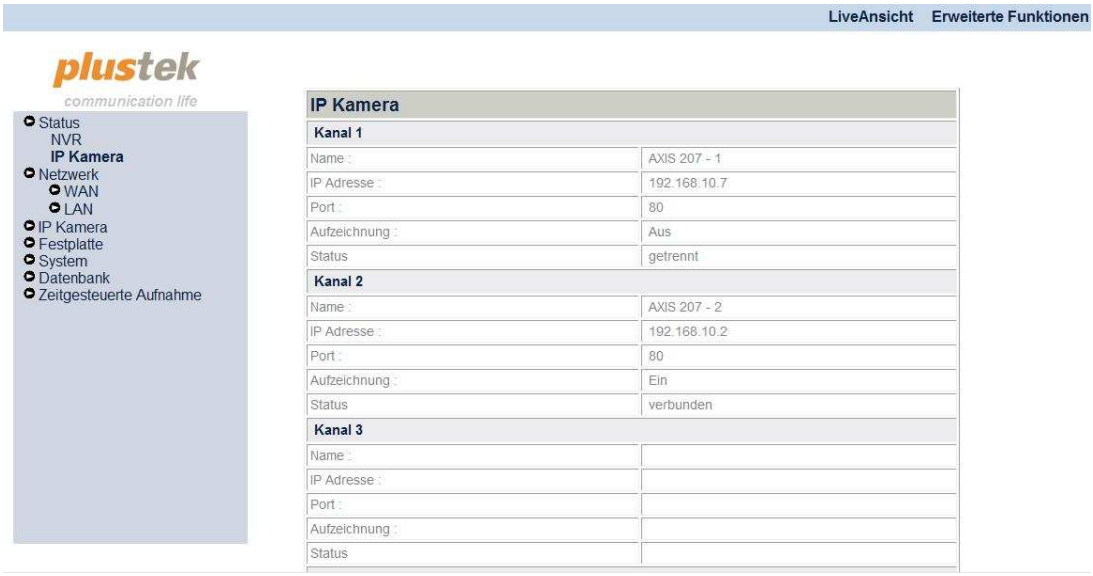
NVR Status

Übersicht des aktuellen NVR Status

Gehen Sie über die Schaltfläche „Erweiterte Funktionen“ auf der Startseite des NVR und klickenSie auf der linken Seite auf „Status“ -> NVR. Es wird Ihnen auf der rechten Seite nun die Status-meldung des NVR angezeigt.

Alternativ können Sie sich auch andere Meldungen des NVR bzw. der Kameras anzeigen lassen.

IP Kamera Status



Übersicht des aktuellen IPCam Status

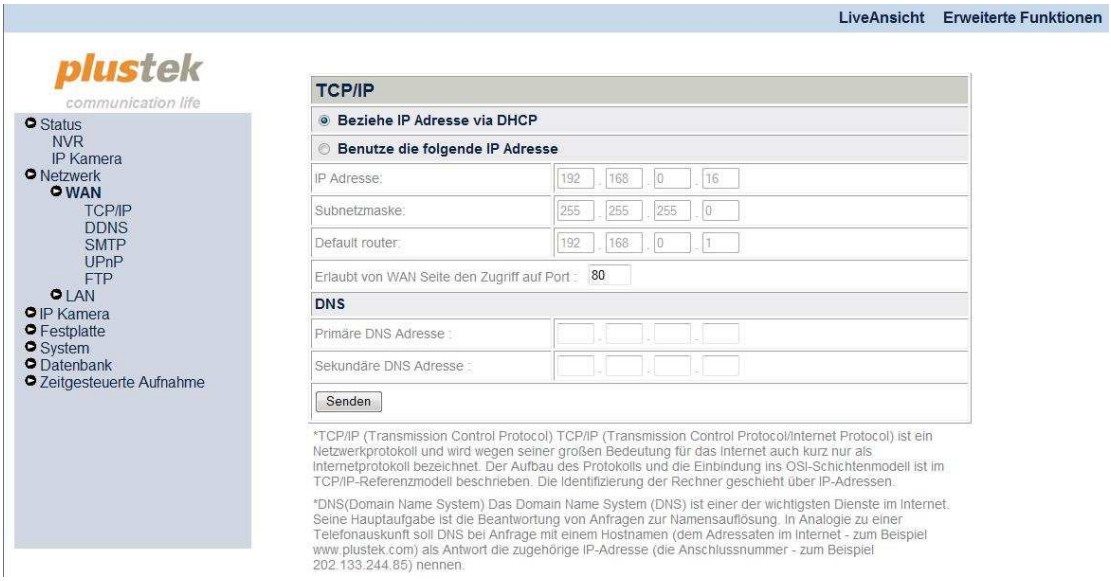
Gehen Sie über die Schaltfläche „Erweiterte Einstellungen“ auf der Startseite des NVR und klicken Sie auf der linken Seite auf „Status“ -> IP Kamera. Es wird Ihnen auf der rechten Seite nun die Sta-tusmeldung der angeschlossenen Kamera (s) angezeigt. Hier werden Ihnen u.a. auch die IP Adressen der jeweiligen Kameras, zu den jeweiligen Kanälen angezeigt.

Netzwerk

WAN

Im WAN Menü können Sie die gewünschten NVR WAN Einstellungen für die Netzwerkverbindung vornehmen.

TCP/IP


LiveAnsicht
Erweiterte Funktionen
plustek
communication life
Status
NVR
IP Kamera
Netzwerk
WAN
TCP/IP
DDNS
SMTP
UPnP
FTP
LAN
IP Kamera
Festplatte
System
Datenbank
Zeitgesteuerte Aufnahme
TCP/IP
Beziehe IP Adresse via DHCP
Benutze die folgende IP Adresse
IP Adresse:
192 . 168 . 0 . 16
Subnetzmaske:
255 . 255 . 255 . 0
Default router:
192 . 168 . 0 . 1
Erlaubt von WAN Seite den Zugriff auf Port :
80
DNS
Primäre DNS Adresse :
Sekundäre DNS Adresse :
Senden
*TCP/IP (Transmission Control Protocol) TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll und wird wegen seiner großen Bedeutung für das Internet auch kurz nur als Internetprotokoll bezeichnet. Der Aufbau des Protokolls und die Einbindung ins OSI-Schichtenmodell ist im TCP/IP-Referenzmodell beschrieben. Die Identifizierung der Rechner geschieht über IP-Adressen.
*DNS(Domain Name System) Das Domain Name System (DNS) ist einer der wichtigsten Dienste im Internet. Seine Hauptaufgabe ist die Beantwortung von Anfragen zur Namensauflösung. In Analogie zu einer Telefonauskunft soll DNS bei Anfrage mit einem Hostnamen (dem Adressaten im Internet - zum Beispiel www.plustek.com) als Antwort die zugehörige IP-Adresse (die Anschlussnummer - zum Beispiel 202.133.244.85) nennen.

Auswahl der IP Einstellungsmethoden:

1. Gehen Sie über die Schaltfläche „Erweiterte Funktionen“ auf der Startseite des NVR und klicken Sie auf der linken Seite auf „Netzwerk“ ->„WAN“-> „TCP/IP“.

2. Wählen Sie aus DHCP oder statische IP:

   - Wenn Ihr NVR auf „dynamische IP“ eingestellt werden soll, überprüfen Sie, ob „DHCP“ akti-viert ist. Der NVR wird sich nun eine verfügbare IP Adresse aus dem Netzwerk suchen und verwenden.

   - Wenn Sie mit einer statischen (festen) IP Adresse arbeiten wollen, überprüfen Sie ob „Benutze folgende IP Adresse“ aktiviert ist, und geben Sie nun die gewünschte IP Adresse, Subnetmask und die IP Adresse des Standard Routers ein.

3. Geben Sie, wenn benötigt, die Portadresse ein. Die Standardportadresse des NVR ist 80.

Eingabe einer DNS Adresse (falls benötigt):

Wenn Sie den NVR als Host verwenden möchten, müssen Sie zunächst eine (primäre) DNS Adresse angeben.

1. Geben Sie die IP Adresse des “Primären DNS Adresse” ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

2. Geben Sie die IP Adresse der “Sekundäre DNS Adresse” ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

DDNS

Vornehmen von DDNS Einstellungen:

1. Gehen Sie über die Schaltfläche „Erweiterte Funktionen“ auf der Startseite des NVR und klicken Sie auf der linken Seite auf „Netzwerk“ ->„WAN“-> „DDNS“.

2. Wenn Sie den NVR als DDNS Server verwenden möchten, setzen Sie dort den haken. (siehe vorherige Seite)

3. Geben Sie die DDNS Server Adresse, Benutzername, Passwort und Hostnamen ein.

4. Klicken Sie nun auf „Übernehmen“ um die Einstellungen zu speichern.

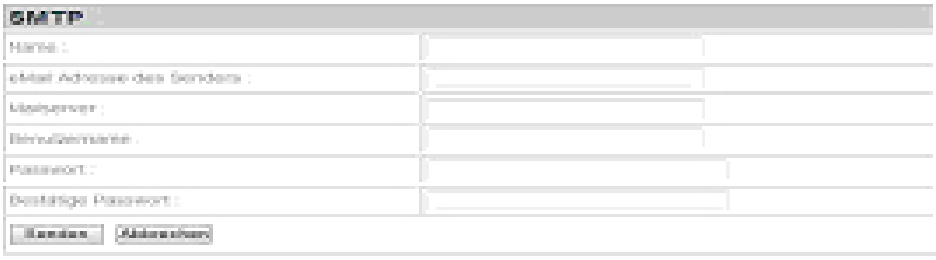
SMTP

In diesem Menü können Sie bis zu vier Emailadressen konfigurieren. Der NVR wird über die ein-gegebenen Adressen automatisch eine ALARM Mail senden, wenn die Alarm Funktion und die jeweilige Mailadresse des zu informierenden aktiviert ist. (Siehe Ereigniseinstellungen für weitere Informationen)

Hinzufügen von Mailadressen:

1. Gehen Sie über die Schaltfläche „Erweiterte Einstellungen“ auf der Startseite des NVR und klicken Sie auf der linken Seite auf „Netzwerk“ ->„WAN“-> „SMTP“.

2. Wählen Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“ und geben Sie die gefragten SMTP Informationen ein.



3. Geben Sie den Namen, Absendeadresse, Mail Server, Benutzername und Passwort des je-weiligen Mailbenutzers ein.

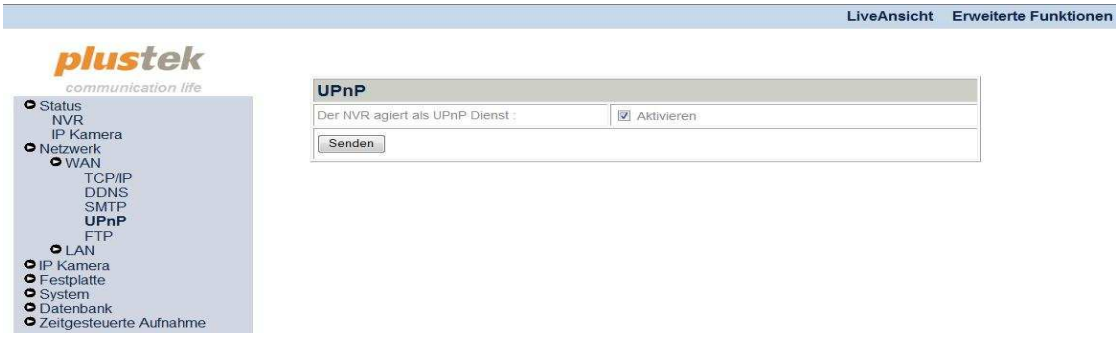
4. Klicken Sie auf „Übernehmen“ um die Einstellungen zu speichern.

Einstellung der Informationsreihenfolge via Mail (welche Benutzer der Reihe nach informiert werden):

1. Gehen Sie über die Schaltfläche „Erweiterte Funktionen“ auf der Startseite des NVR und klicken Sie auf der linken Seite auf „Netzwerk“ ->„WAN“-> „SMTP“.

2. Wenn mehr als eine Mailadresse hinzugefügt wurde, wählen Sie eine der Mailadressen und platzieren diesen über Schaltflächen „Hoch“ „Runter“ an die erste oder folgende Position in der Liste.

UpnP – Universelles Plug&Play

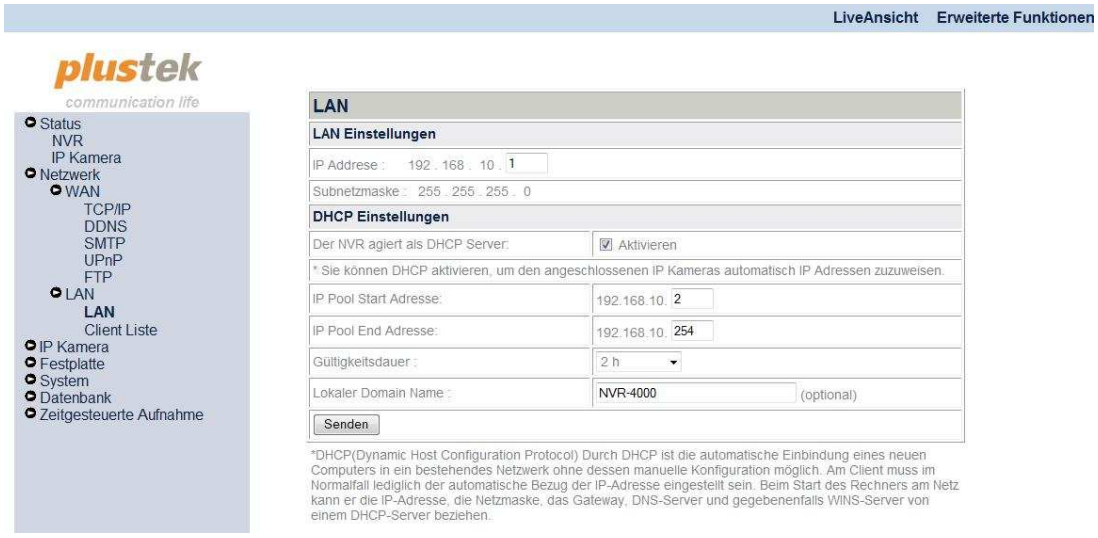


Aktivieren von UPnP:

1. Gehen Sie über die Schaltfläche „Erweiterte Funktionen“ auf der Startseite des NVR und klicken Sie auf der linken Seite auf „Netzwerk“ -> „WAN“ -> „UPnP“.

2. Überprüfen Sie, ob das Häkchen auf „Aktiv“ gesetzt ist, wenn der NVR als UPnP Service dienen soll. Ihr NVR ist nun unter „Netzwerkumgebung“ in Ihrem Betriebssystem sichtbar.

LAN



Verwendung des NVR als DHCP Server:

1. Gehen Sie über die Schaltfläche „Erweiterte Funktionen“ auf der Startseite des NVR und klicken Sie auf der linken Seite auf „Netzwerk“ -> „LAN“.
2. Überprüfen Sie, ob das Häkchen auf „Aktiv“ gesetzt ist, wenn der NVR als DHCP Server dienen soll. Ihr NVR ist nun für die Verteilung von IP Adressen Ihrer Kameras zuständig.
3. Geben Sie die Start IP und End IP Adresse ein, die der NVR aus dem Pool an die Kameras verteilen soll.
4. Geben Sie die „Gültigkeitsdauer“ der verteilten IP Adressen an. Nach Ablauf der Zeit wird der NVR neue IP Adressen an die Cam(s) verteilen.
5. Geben Sie dem NVR einen lokalen Domainnamen, wie dieser in Ihrem Netzwerk angezeigt werden soll.

IP Kamera

In diesem Menü können Sie die Einstellungen für, die an den NVR angeschlossenen, IP Kameras konfigurieren.

Geräteverwaltung

Hinzufügen einer neuen IP Kamera

1. Verbinden Sie Ihre IP Kamera mit dem beiliegenden Netzteil und stecken dieses in die Steck-dose.
2. Verbinden Sie Ihre Kamera mit einem KAT5 (RJ45) Kabel mit einem freien LAN Anschluss am NVR.
3. Wenn die LAN LED Anzeige am NVR leuchtet, ist die Kamera erfolgreich angeschlossen.
4. Gehen Sie auf „Erweiterte Funktionen“ über die Startseite Ihres NVR und wählen Sie im Me-nü „IP Kamera“ -> Geräteverwaltung.
5. Klicken Sie nun die „Neu“ Schaltfläche, um in das Fenster der Geräteinformation zu kommen. Der NVR wird die neu angeschlossene Kamera mit ihrem Gerätenamen und der IP und Port-adresse anzeigen. **Diese Daten bitte kurz notieren!**

6. Wählen Sie nun die neue Kamera an und fügen diese mit der „Senden“ Schaltfläche dem NVR hinzu.

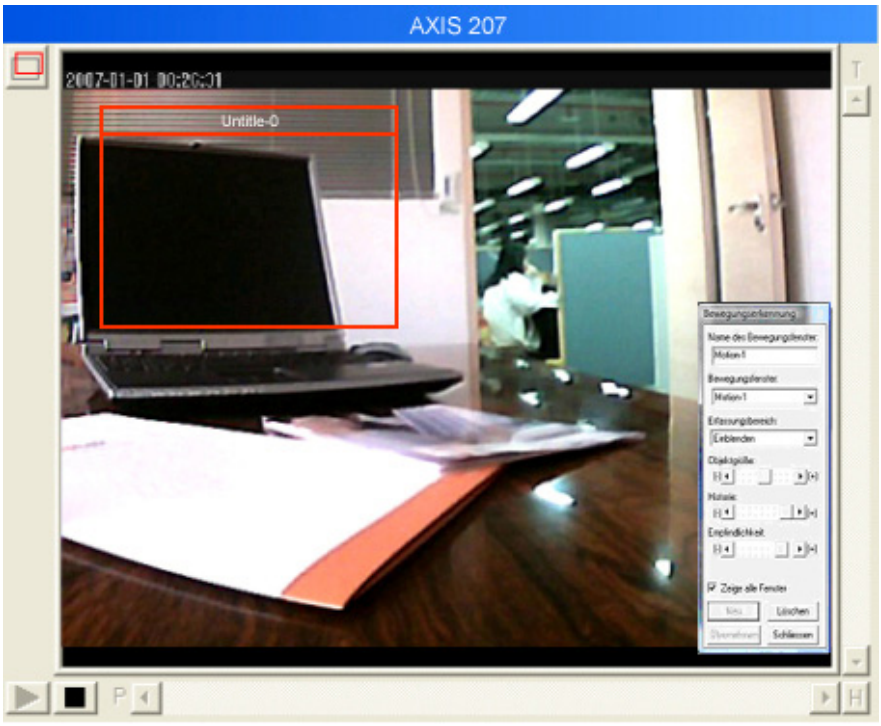
7. Geben Sie der neuen Kamera einen Namen (zum Beispiel den Standort der Kamera). Dieser Name wird im LiveView Modus der jeweiligen Kamera zugeordnet. Dies vereinfacht dem Admin die Zuordnung des jeweiligen Kamerabildes. Tragen Sie nun die Informationen, wie Gerätenamen, IP Adresse, Portadresse in die jeweiligen Felder ein, die Sie im Punkt 5 kurz notiert hatten. Geben Sie für diese Kamera nun den Benutzernamen und das Passwort ein, welches Sie von dem Hersteller Ihrer Kamera erhalten haben.
8. Klicken Sie nun auf „Senden“ ,um die Kamera mit diesen Daten in Ihren NVR zu überneh-men. Danach wird sich ein Fenster öffnen und Ihnen den Verbindungsstatus der Kamera anzeigen.

Verändern der Kamerainformationen

1. Im Geräteverwaltungsfenster wählen Sie die jeweilige Kamera mit der Schaltfläche vor dem Kameranamen aus.
2. Wenn Sie die Schaltfläche „Ändern“ wählen, können Sie den Namen der Kamera verändern.
3. Wenn Sie die Schaltfläche „Löschen“ wählen, wird die Kamera aus dem NVR entfernt.

4. Wenn Sie die Schaltfläche „Senden“ wählen, speichern Sie vorgenommene Änderungen.
5. Wenn Sie die Schaltfläche „Neustart“ wählen, wird die Kamera neu gestartet.
6. Mit den Schaltflächen „Hoch“ „Runter“ verändern Sie die Reihenfolge der Kameras in der LiveView Ansicht.

Bewegungserkennung-Motion Detection



Einrichtung der Bewegungserkennung:

1. Wählen Sie über „Erweiterte Funktionen“ auf der Startseite des NVR im Menü „IP Ka-mera“ -> „Bewegungserkennung“ ,um auf die Erkennungsseite zu gelangen. Die Seite zeigt Ihnen alle vier Kameras, die Sie nun auf Bewegungserkennung einstellen können.
2. Klicken Sie die maximieren Schalfläche an der linken oberen Ecke der Kameraansicht, um das Bild zu vergrößern und eine leichtere Skalierung des Bewegungssensors (rotes Rechteck) vorzunehmen.
3. Im Bewegungserkennungsfenster können Sie nun verschiedene Bereiche wählen, die bei Bewegung aufgezeichnet werden sollen.
   - Wenn Sie noch keinen Bewegungssensor auf dem Bild erkennen können, klicken Sie auf die Schalfläche „Neu“, und der Bewegungssensor wird mit dem Namen „Unbenannt“ ein-geblendet.
   - Wenn Sie bereits ein Bewegungssensorfeld angezeigt bekommen, können Sie dieses aus dem Bewegungsmenü mit Aktionen versehen. Oder ein weiteres hinzufügen.
4. Klicken und ziehen Sie die roten Balken zum verschieben, vergrößern oder verkleinern des Blickfeldes.
5. Vergeben Sie, nachdem Sie sich das Bewegungssensorfeld eingestellt haben, nun einen Namen für dieses Feld, und ändern so die Benennung von „Unbenannt0“ in Ihr „Wunschnamen“.
6. Im Menüfeld können Sie nun auswählen ob der Bewegungssensor auf alles im Feld oder au-ßerhalb des Feldes reagieren soll.

7. Über den Regler „Sensibilität“ können Sie die Reaktionsgeschwindigkeit für den Bewegungs-sensor einstellen. Je weiter Sie den Regler nach rechts ziehen, desto sensibler reagiert der Bewegungserkennung.
8. Ist der Haken im Menüfeld auf „Alle Fenster“ gesetzt, werden alle Bewegungsrahmen ange-zeigt, die Sie erstellt haben.
9. Durch Drücken der „Löschen“ Taste, entfernen Sie den markierten Sensorrahmen.
10. Wenn Sie Ihre Einstellungen vorgenommen haben, speichern Sie diese über die „Ok“ Schalt-fläche.
11. Um eine weitere Kamera auf Motion Detection einzustellen, klicken Sie einfach erneut auf die maximieren Schaltfläche und führen die Installation ab Punkt 2 fort.

Informationen

Die Bewegungserkennungseintellungen werden nur dann eintreten, wenn Sie diese in den “**Aktionseinstellung**” aktiviert haben.

Bildeinstellungen

Einstellung des Videomodus:

1. Wählen Sie auf der Startseite über „Erweiterte Einstellung“ im Menü „IP Kamera“ -> „Bildeinstellungen“.
2. Wählen Sie die Kamera aus, deren Videomodus Sie verändern möchten.
3. In diesem Menü können Sie nun Veränderungen an der Auflösung, Qualität, Blickwinkel, Farbsättigung, Helligkeit und Schärfe, für das aufzuzeichnende Video vornehmen. Beachten Sie bitte, dass alle Einstellungen Kameraabhängig sind.
4. Im Beschriftungsfeld können Sie einstellen, ob später auf dem aufgezeichneten Video das Aufzeichnungsdatum und die Uhrzeit eingeblendet sein soll. Sie können auch einen freien Text, wie z.B. „Serverraum“ vorgeben, der dann bei der Aufzeichnung mit eingeblendet wird.
5. Sie können hier auch die Anzahl der Bilder pro Sekunde einstellen (1—30)

Ereigniseinstellungen

Im Aktionseinstellungsmenü können Sie Ihre Kameras auf aktionsgesteuerte Aufnahmen einstellen. Mit diesem Menü aktivieren Sie zum Beispiel Ihre Bewegungserkennungseingaben.

Hinzufügen einer Ereigniseinstellung

1. Gehen Sie auf der Startseite des NVR auf die Schaltfläche „Erweiterte Funktionen“ und klicken Sie dort auf der linken Seite auf „IP Kamera“ -> „Ereigniseinstellung“.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ um eine Aktionseinstellung anzulegen.
3. Überprüfen Sie, ob das obere Häkchen auf „Aktiviert“ gesetzt ist; Nur dann zeigen Ihre Ein-stellungen den gewünschten Erfolg.
4. Vergeben Sie für Ihre vorgenommene Einstellung einen Namen und wählen Sie die Priorität der gewünschten Aktion aus.
5. Wählen Sie die Art der aktionsgesteuerten Aufzeichnung. Das heißt, entweder Motion Detection oder ein externes Eingangssignal.
   - Für eine aktionsgesteuerte Motion Detection müssen Sie diese zunächst in der „Bewegungserkennung“ eingetragen haben. Rufen Sie hierzu bitte das Bewegungserken-nung Menü auf. Wenn Sie das bereits erledigt haben, wählen Sie bitte den Start bzw. Stopzeitpunkt der gewünschten Aktion. „Start“ Stop“ oder „Start/Stop“. (z.B. Aufzeichnung wenn sich eine Person bewegt, oder aufhört sich zu bewegen, oder beides)
   - Wenn Sie die aktionsgesteuerte Aufzeichnung über ein externes Signal vornehmen möch-ten, benötigen Sie für Ihren Kameratypen einen externen Sensor, den Sie dann in den dafür vorgesehenen Anschluss Ihrer Kamera anschließen. Wählen Sie dann den Start bzw. Stop-zeitpunkt der gewünschten Aktion. „Aktiv, Inaktiv, Wechsel“ (z.B. Wenn die externe Quelle aktiv, inaktiv ist oder sich gerade im wechseln befindet.)
6. Wenn Sie die Aufnahme über einen externen Sensor der Kamera verwenden möchten, überprüfen Sie in den Einstellungen ob hier der Haken gesetzt ist. Wie Sie den externen Sensor an Ihrer Kamera anbringen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Kameraherstellers.

7. Wenn Sie bei Alarm oder Bewegung durch eine Email informiert werden möchten, über-prüfen Sie die Einstellung „Mailversand“.
    a. Geben Sie in der „Betreffzeile“ einen Betreff ein.
    b. Geben Sie die Emailadresse des gewünschten Empfängers ein, und klicken Sie auf Hinzufügen. Beachten Sie bitte, dass ein Mailversand nur dann stattfinden kann, wenn Sie in den ***SMTP Einstellungen*** eine Mailadresse für den Emailversand eingetragen haben.
8. Überprüfen Sie in den Einstellungen die Aktivierung der „Automatische Aufnahme“ ,um bei der eingestellten Aktion automatisch die Aufzeichnung zu starten. Im Funktionsmenü der „Automatischen Aufnahme“ können Sie auch die Dauer der Aufzeichnung einstellen. (10-99sek.)

Veränderung oder Löschen einer Aktionseinstellung

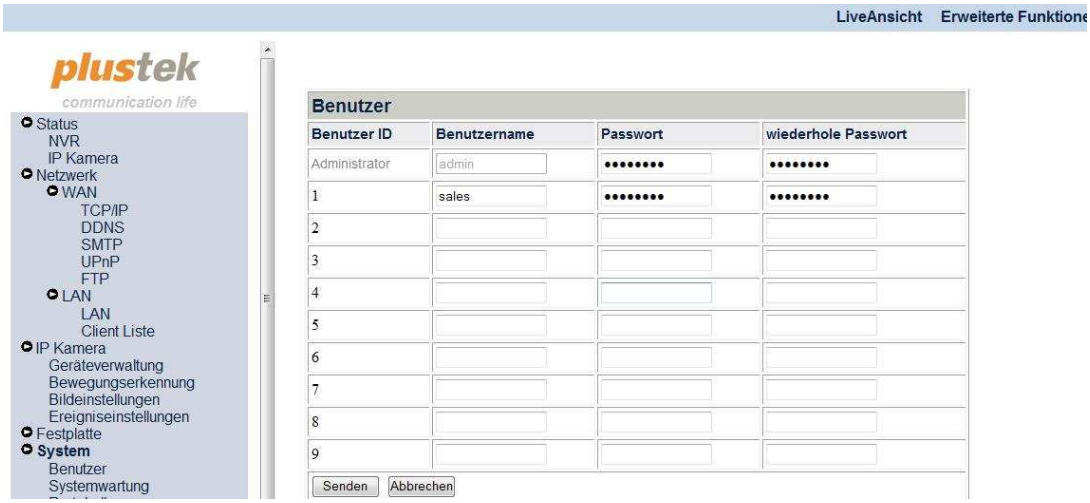
Im Aktionseinstellungsfenster können Sie ein Projekt auswählen und mit der „Bearbeiten“ Schalt-fläche bearbeiten, oder mit der Schaltfläche „Löschen“ entfernen.

Festplatte

Wählen Sie auf der Startseite des NVR im Menü „Erweiterte Einstellung“ den Punkt „Festplatte“ ,um den Speicherplatz und den Status der Festplatte überprüfen zu können. Wenn Sie die eingebaute, oder eine neue Festplatte formatieren möchten, können Sie dieses mit der Schaltfläche „Formatieren“ tun. ***Beachten Sie bitte, dass Sie beim Formatieren alle Daten auf der Festplatte löschen !***

System

Benutzer



Wählen Sie auf der Startseite des NVR im Menü „Erweiterte Einstellung“ im Menü „System“ -> „Benutzer“ um eine Übersicht der eingetragenen Benutzer zu erhalten. Im Auslieferungszustand befindet sich ein bereits eingerichtetes Administrator Konto. Das eingerichtete Konto lautet: Be-nutzername und Passwort: admin . Wir empfehlen ausdrücklich die Änderung der Voreinstellun-gen, um eine missbräuchliche Nutzung zu vermeiden. Als Administrator können Sie bis zu 9 weitere Hauptnutzer eintragen. Hauptnutzer haben nur die Rechte für folgende Positionen: LiveView starten/stoppen und Ansehen von aufgezeichneten Videomaterial. Der Hauptbenutzer hat keine Rechte am System und an den Ereigniseinstellungen Änderungen vorzunehmen. Hierzu müssen Sie als Administrator angemeldet sein. Dieser hat un-eingeschränkte Benutzerrechte.

Systemwartung

Wählen Sie auf der Startseite des NVR im Menü „Erweiterte Einstellung“ den Punkt „System“ -> „Systemwartung“ um eine Übersicht der Grundeinstellungen zu erhalten. In der Grundeinstellung können Sie folgende Einstellungen vornehmen: Firmware

updates, Datensicherung und Wider-herstellungsoptionen, Reset oder abschalten des NVR Systems.

Firmware Update

Update der NVR Firmware:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Suchen“ um die zuletzt gespeicherte Firmware zu finden oder den Ordner für die Speicherung eines Updates auszuwählen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Update“ um die neueste Firmware Version herunterzula-den, die Installation der neuen Version erfolgt automatisch.
3. Nach dem Update wird der NVR automatisch neu gestartet.

Datensicherung

Speichern der aktuellen Einstellungen**:**

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Datensicherung“ um eine Sicherung der derzeitigen Einstellungen Ihres NVR zu speichern. Es wird sich nun ein Fenster öffnen, das die Datei „NvrHistory.tar.gz“ gespeichert wird, Sie müssen jetzt nur den gewünschten Ordner wählen, in dem die Datei abgelegt werden soll.

Systemwiederherstellung

Wiederherstellen der zuvor gespeicherten Systemeinstellungen**:**

Sie stellen gespeicherte Daten des NVR wieder her, in dem Sie die zuvor gespeicherte Systemein-stellungen wieder zurückladen. (siehe Datensicherung)

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ um die zuvor gespeicherte Sicherung zu finden und wählen Sie diese aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Wiederherstellen“ und die Wiederherstellung wird automa-tisch gestartet.
3. Nach der vollständigen Wiederherstellung startet der NVR automatisch neu.

Zurücksetzen der Einstellungen

Drücken Sie die “Standard” Schaltfläche, um den NVR in die Werkseinstellung zurückzusetzen.

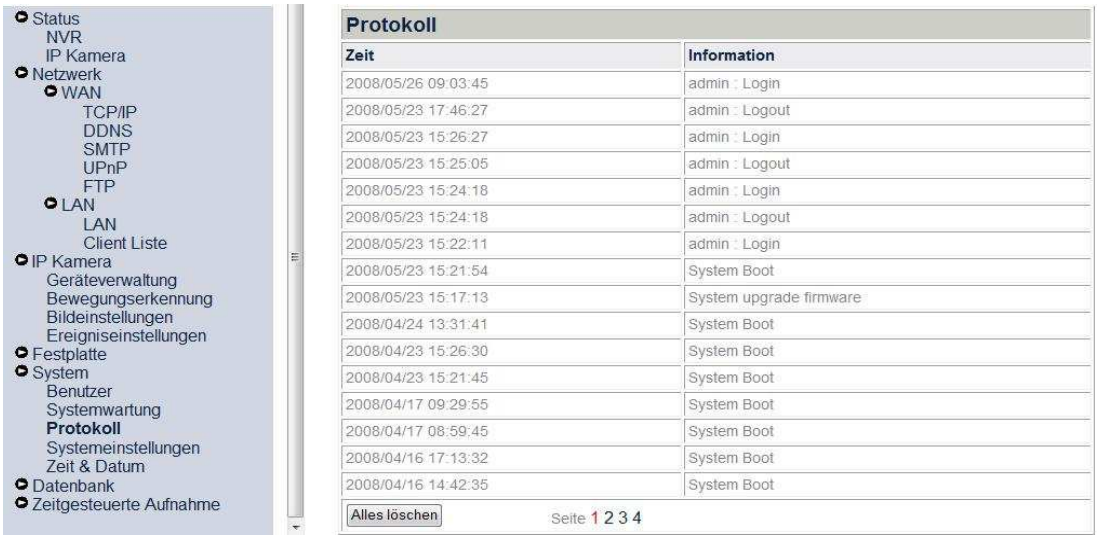
System Neustart

Drücken Sie die “Neustart” Schaltfläche um den NVR neu zu starten. Der NVR wird dann innerhalb von 60 Sekunden neugestartet.

Ausschalten

Um den NVR auszuschalten drücken Sie die “Ausschalten” Schaltfläche.

Proto-



Wählen Sie auf der Startseite des NVR im Menü „Erweiterte Einstellung“ den Punkt „System“ -> „Protokoll“ ,um eine Übersicht der Ereignisse anzuzeigen. Hier werden alle Änderungen die Sie am NVR vorgenommen haben gespeichert.

Systemeinstellungen

Wählen Sie auf der Startseite des NVR im Menü „Erweiterte Einstellung“ den Punkt „System“ -> „Systemeinstellungen“ um die Systemsprache zu verändern, die Standardeinstellung für den Vie-wer einzustellen (Active-X oder JAVA) und den Netzwerknamen des NVR zu verändern. Durch drücken der Schaltfläche „Übernehmen“ werden Ihre Änderungen in den NVR übernommen.

Datum & Uhrzeit

Wählen Sie auf der Startseite des NVR im Menü „Erweiterte Einstellung“ den Punkt „System“ -> „Zeit & Datum“ um die Systemzeit und das Systemdatum zu verändern. Wenn Sie Änderungen an der Zeit oder am Datum vorgenommen haben, werden diese Änderungen automatisch mit den IPCams synchronisiert. Wenn Sie unter Videoeinstellung die Einblendung von Datum und Zeit aktiviert haben, werden die aktuellen Änderungen von Datum & Zeit automatisch ange-zeigt.

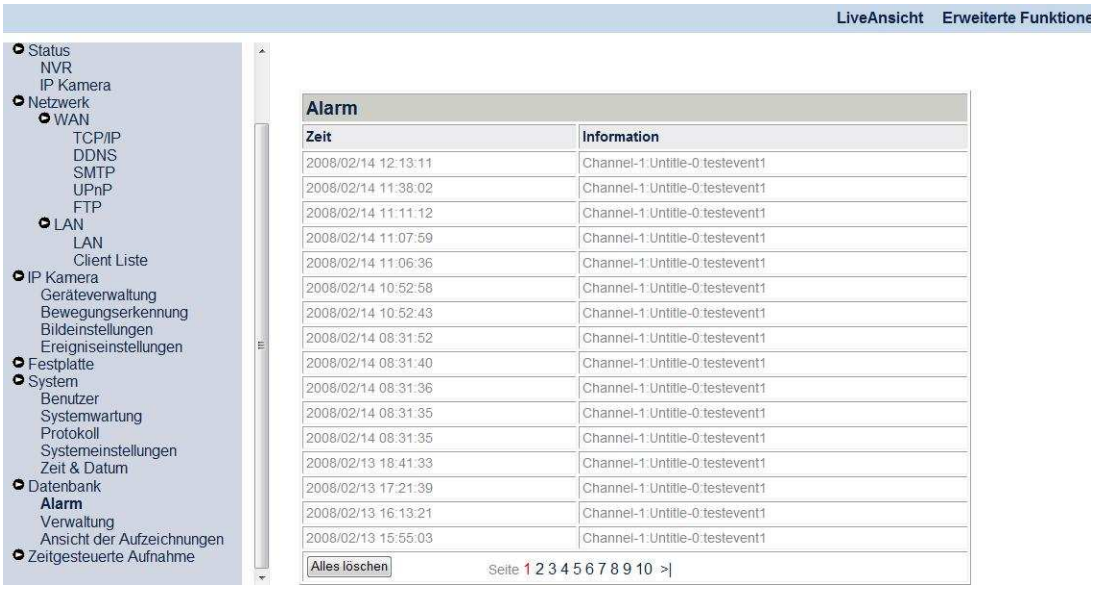
Einstellung von Datum & Systemzeit:

1. Selektieren Sie aus dem Menü zunächst Ihre Zeitzone.
2. Stellen Sie den Tageslichtmodus ein falls benötigt, und wählen die Jahreszeit aus dem Menüfeld aus.
3. Sie verändern das Datum und die Zeit des NVR über die folgenden drei Wege:
   a. Synchronisieren Sie den NVR mit dem NTP (Network Time Protokoll). Wählen Sie hierzu den NTP Server den Sie verwenden möchten.
   b. Synchronisieren den NVR über die Systemzeit.
   c. Tragen Sie manuell das gewünschte Datum und die Uhrzeit ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Senden“ um die Änderungen zu speichern.

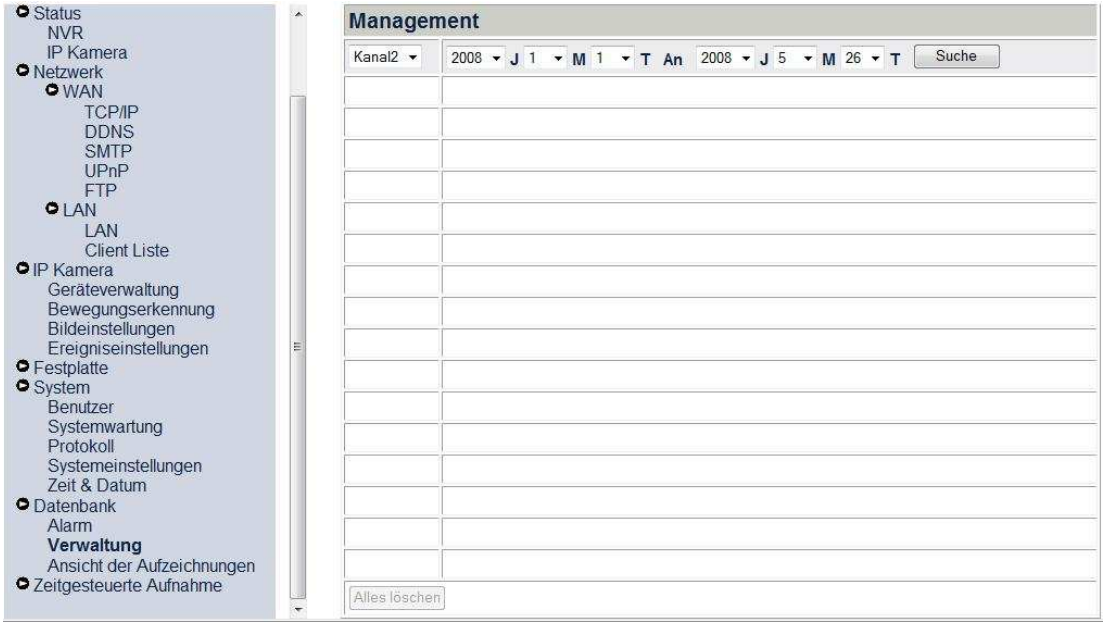
Datenbank

Alarm

Wählen Sie auf der Startseite des NVR im Menü „Erweiterte Einstellung“ den Punkt „Datenbank“ -> „Alarm“ ,um auf die Übersicht der erfolgten Alarmmeldungen zu kommen. In diesem Menü wird Ihnen angezeigt, wann die Aufnahme gestartet worden ist, und welche IP Cam die Aufnah-me vollzogen hat.



Verwaltung



Wählen Sie auf der Startseite des NVR im Menü „Erweiterte Einstellung“ den Punkt „Datenbank“ -> „Verwaltung“ um auf das Management zugreifen zu können.

Anzeigen der Verwaltungsaufzeichnungen:

In der Liste sehen Sie jeweils den Zeitraum eines jeweiligen Kanals, nach Zeitpunkt sortiert.

1. Wählen Sie den Kanal aus der Liste aus.
2. Definieren Sie die Zeitperiode von Jahr/Monat/Tag bis zum Ziel Jahr/Monat/Jahr, die Ihnen angezeigt werden soll.
3. Klicken Sie auf die „Suchen“ Schaltfläche um sich die aufgezeichneten Alarmaufzeichnun-gen des gewünschten Kanals mit Ihren Zeitvorgaben anzeigen zu lassen.

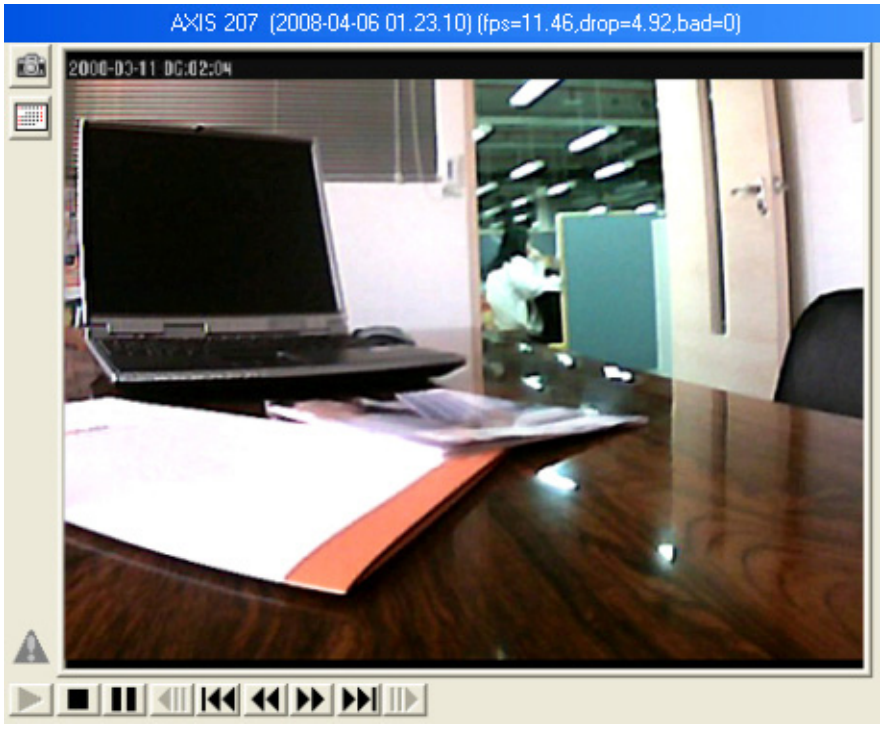
Aufzeichnungsübersicht

Wählen Sie auf der Startseite des NVR im Menü „Erweiterte Einstellung“ den Punkt „Ereignissystem“ -> „Aufzeichnungsübersicht“ um zu den aufgezeichneten Videos zu gelangen.

Wählen Sie eine Aufzeichnung die abgespielt werden soll:

1. Klicken Sie auf die Kalender Schaltfläche um aus dem Auswahlkalender den gewünschten Tag zu wählen.

2. Klicken Sie auf das gewünschte Datum. Sie sehen nun im rechten Fenster alle Aufzeichnun-gen des gewünschten Tages.
3. Wählen Sie aus dieser Liste das gewünschte Video anhand der Zeit aus.
4. Wählen Sie nun die Einstellung aus, ob alle Aufzeichnungen auch nach dem gewünschten Datum abgespielt werden sollen, oder nur die ausgewählte Zeit. Klicken Sie nun auf Ok und Ihnen wird das Video oder die Videos angezeigt.



5. Klicken Sie nun auf die „Snapshot“ Schaltfläche um einen Schnappschuss (Einzelbild) von dem gerade angezeigten Ereignis zu machen.
6. Klicken Sie die unten aufgeführten Schaltflächen um die Wiedergabe zu kontrollieren.

	Abspielen
	Stoppen
	Pause
	Ein Bild zurück
	Zurück zum Start des Videos
	Schnelles zurückspulen
	Schnelles vorspulen
	Zum Ende des Videos springen
	Ein Bild vor

Zeitgesteuerte Aufzeichnung

Zeitgesteuerte Einstellungen

Einstellungen des Aufzeichnungszeitplan
AXIS 207 - 2
Zeitplan
Zeittabelle (00:00 to 24:00)
No 1
Startzeit : 0 h 0 m - Endzeit : 24 h 0 m
Mo Di Mi Do Fr Sa So
No 2
Startzeit : 0 h 0 m - Endzeit : 24 h 0 m
Mo Di Mi Do Fr Sa So
No 3
Startzeit : 0 h 0 m - Endzeit : 24 h 0 m
Mo Di Mi Do Fr Sa So
No 4
Startzeit : 0 h 0 m - Endzeit : 24 h 0 m
Mo Di Mi Do Fr Sa So
No 5
Startzeit : 0 h 0 m - Endzeit : 24 h 0 m
Mo Di Mi Do Fr Sa So
No 6
Startzeit : 0 h 0 m - Endzeit : 24 h 0 m
Mo Di Mi Do Fr Sa So
Senden
Abbrechen
Löschen

Wählen Sie auf der Startseite des NVR im Menü „Erweiterte Einstellung“ den Punkt „Zeitgesteuerte Aufzeichnung“ um die Zeitsteuerung einzurichten.

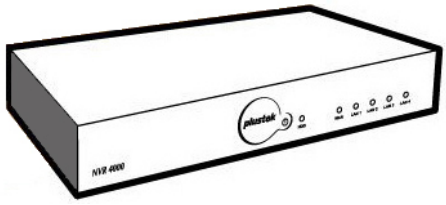
Zeitgesteuerte Aufzeichnung für jede einzelne Kamera.

1. Wählen Sie die gewünschte Kamera aus der Liste.
2. Wählen Sie die Start und Endzeit der einmaligen Aufzeichnung. Wählen Sie den Tag (die Tage) für den Aufzeichnungszeitraum. Zum Beispiel Mo-So von 6:00 - 23:00 Uhr.
3. Sie können für jede Kamera bis zu 6 Zeitpläne anlegen.
4. Klicken Sie die Schaltfläche „Übermitteln“, um die Einstellungen an die Kamera zu übermit-teln.

Kapitel IV. NVR technische Übersicht

Dieses Kapitel beinhaltet viele nützliche Informationen den NVR zu benutzen. Mehr Informatio-nen zum Thema Netzwerk entnehmen Sie bitte dem Anhang B.

LED Anzeigen

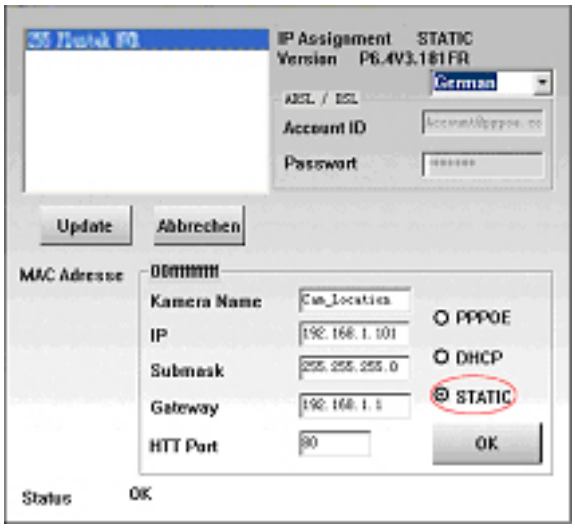


Die LED Anzeigen auf der vorderen Seite des NVR zeigen den Status wie folgt an:

LED	Status	Bedeutung
Power	An	Der NVR ist eingeschaltet
	Aus	Der NVR ist ausgeschaltet
HDD	Aus	Keine Daten werden aufgezeichnet
	Blinkt	Daten werden aufgezeichnet
WAN	Aus	Das WAN Kabel ist nicht angeschlossen.
	An	Das WAN Kabel ist korrekt angeschlossen, aber der NVR wird nicht besucht.
	Blinkt	Das WAN Kabel ist korrekt angeschlossen, und der NVR wird besucht.
LAN	Aus	Das LAN Kabel ist nicht angeschlossen.
	An	Das LAN Kabel ist angeschlossen und es besteht eine Verbindung.
	Blinkt	Das LAN Kabel ist angeschlossen und es werden Daten übermittelt.

Kamerasuchfunktion

Die Kamerasuchfunktion ermöglicht die einfache Erkennung, der am NVR angeschlossenen Kameras.



Die Kamerasuchfunktion ermöglicht die einfache Suche, nach den im Netzwerk, korrekt ange-schlossenen IP Kameras. Der NVR zeigt Ihnen diese im weißen Feld an. Wählen Sie, falls mehrere NVRs im Netz angeschlossen sind, den gewünschten NVR aus.

1. Geben Sie den Namen des gewünschten NVR unter „Name“ ein.
2. Geben Sie die richtige IP Adresse ein, falls Sie „Static“ aktiviert haben. Wenn Ihr NVR als DHCP fungiert, springen Sie bitte weiter zu Punkt 5.

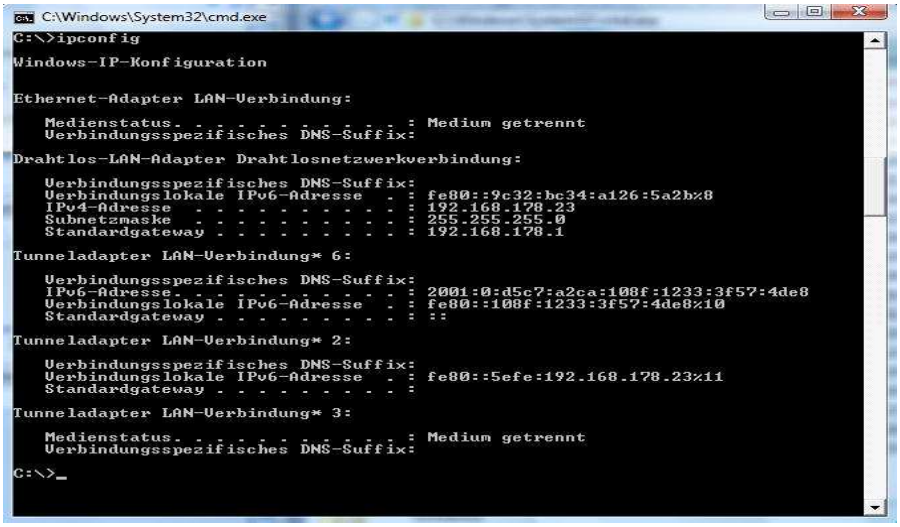
Informationen	Der NVR muss über die gleiche IP Konfiguration eingerichtet sein wie Ihr PC. Bitte schauen Sie dazu unter „IP Konfiguration“ auf dieser Seite. Hier tragen Sie dann die SUB-Net Mask und die Gateway Adresse Ihres PCs ein.

3. Geben Sie die Subnet Mask Ihres Netzwerkes ein.
4. Geben Sie die Gatewayadresse Ihres Netzwerkes ein.
5. Geben Sie „80“ in das Feld „http Port“ ein.
6. Klicken Sie auf „Übernehmen“ um die Eingaben zu bestätigen.
7. Klicken Sie auf „Update“ um die Ansicht im weißen Fenster zu aktualisieren, um sich ggf. neue Kameras aussuchen zu können.

IP Konfiguration

Sie erhalten einen Einblick über die IP Konfiguration Ihres PCs wenn Sie die folgenden Schritte ausführen.

1. Klicken Sie die Schaltfläche „START“ > „Programme“ > „Zubehör“ > Eingabeaufforderung, um die Eingabeaufforderung über die Kommandozeile zu öffnen.
2. Tippen Sie nun „ipconfig“ nach dem „C:\“ ein.
3. Notieren Sie sich jetzt die Informationen wie „IP Adresse, Subnet Mask und Gateway“ für die Konfiguration Ihres NVR.


C:\Windows\System32\cmd.exe
C:\>ipconfig
Windows-IP-Konfiguration
Ethernet-Adapter LAN-Verbindung:
Medienstatus. . . . . : Medium getrennt
Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
Drahtlos-LAN-Adapter Drahtlosnetzwerkverbindung:
Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
Verbindungslokale IPv6-Adresse . : fe80::9c32:bc34:a126:5a2b%8
IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.178.23
Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
Standardgateway . . . . . : 192.168.178.1
Tunneladapter LAN-Verbindung* 6:
Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
IPv6-Adresse. . . . . : 2001:0:d5c7:a2ca:108f:1233:3f57:4de8
Verbindungslokale IPv6-Adresse . : fe80::108f:1233:3f57:4de8%10
Standardgateway . . . . . : ::
Tunneladapter LAN-Verbindung* 2:
Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
Verbindungslokale IPv6-Adresse . : fe80::5efe:192.168.178.23%11
Standardgateway . . . . . :
Tunneladapter LAN-Verbindung* 3:
Medienstatus. . . . . : Medium getrennt
Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
C:\>

Informationen	Wenn Sie Ihren NVR in einem gemeinsamen Netzwerk betreiben, dient die IP Adresse Ihres PC's als Referenz um dem NVR eine eindeutige IP Adresse zu vergeben.

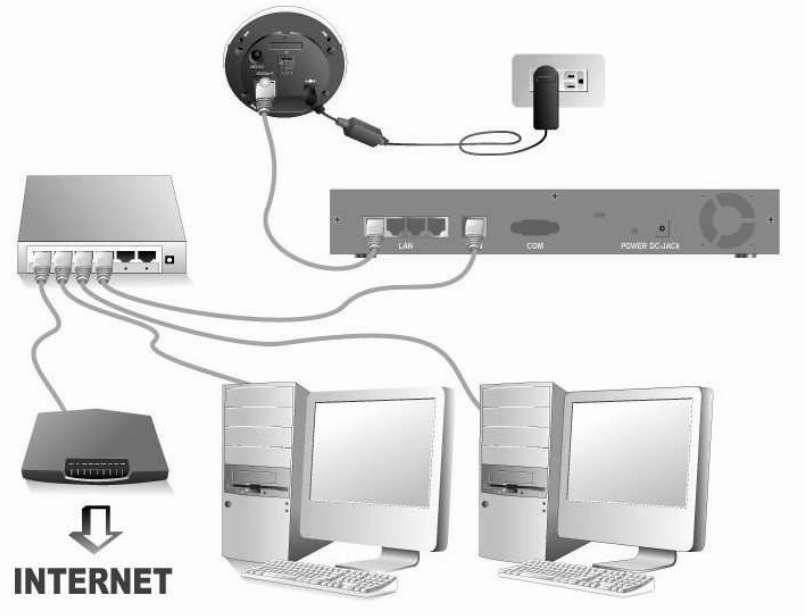
Benutzung des NVR über eine DDNS

Einige Netzwerke arbeiten mit dynamischen IP Adressen. Also jedesmal wenn Sie Ihr Netzwerkge-rät an das Netzwerk anschließen, erhält dieses eine neue IP Adresse.

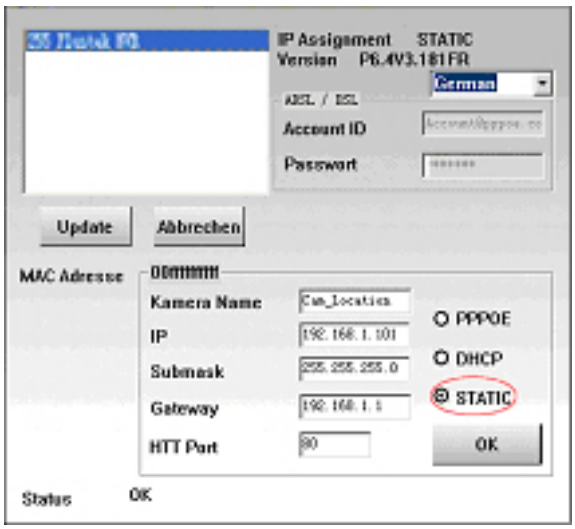
Wenn Sie Ihren NVR in einem solchen Netzwerk betreiben möchten, müssen Sie den NVR daraufeinstellen bevor Sie ihn verwenden.

Befolgen Sie hierzu folgende Schritte.

1. Verbinden Sie den NVR mit einem RJ45 Kabel mit einem am Netzwerk angeschlossenen Switch.



2. Legen Sie die Installation CD des NVRs in Ihr CD-ROM Laufwerk ein und starten Sie das „Suchprogramm“ mit dem Namen „Plustek Network Device Search Tool“. Der am Netzwerk angeschlossene NVR wird nun im geöffneten Fenster angezeigt.



3. Wenn Sie die Funktion „Statische IP Adresse“ ausgewählt haben, geben Sie die Subnet Mask Adresse und den Gateway ein. Nehmen Sie als Referenz die IP Adresse Ihres PCs und erstellen eine eigene für den NVR. z.B. „PC = 192.168.1.15“ so kann der „NVR = 192.168.1.16“ haben. Geben Sie in das Feld http Port „80“ ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Übernehmen“ um die Einstellungen zu übernehmen.

Attention **Achtung**	• Bitte schauen Sie dazu unter **“IP Konfiguration”**. Hier erfahren Sie dann die SUB-Net Mask und die Gateway Adresse Ihres PC’s

4. Klicken Sie nun auf „Aktualisieren“ um nach dem NVR zu suchen. Wenn dieser gefunden wurde, und angezeigt wird, erhalten Sie über einen Doppelklick Zugang zu dem gefundenen NVR.
5. Sie können nach dem Sie die vorherigen Einstellungen vorgenommen haben, den NVR auch einfach über Ihren Internet Explorer erreichen, indem Sie einfach als Adresse den Host Namen des NVRs eintragen.

Proxy Server

Der Proxy Server wird benötigt, wenn Sie den NVR über das Internet betreiben möchten.Wenden Sie sich für die Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator oder an IhrenInternet Service Pro-vider.

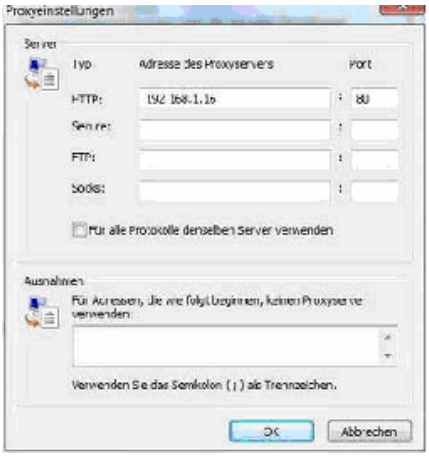
Sie können die Einstellungen am Proxy Server wie folgt vornehmen:

1. Starten Sie Ihren Internet Explorer und klicken Sie auf „Extras“ und wählen den Reiter „Internetoptionen“ aus.
2. Klicken Sie auf Verbindungen.

3. Aktivieren Sie das Kästchen „proxy server verwenden“ und klicken Sie auf OK. Oder gehen Sie über die erweiterten Einstellungen und folgen Sie den Schritten (a) und (b).

a. Tragen Sie die IP Adresse Ihres NVR in das freie Feld Adresse ein.

b. Klicken Sie auf „OK“ um die Änderungen in den Proxyeinstellungen zu übernehmen.

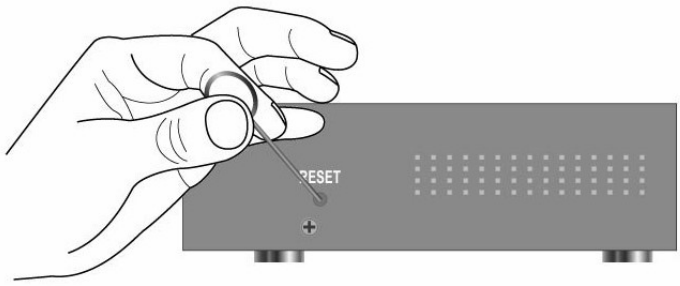


Informationen	Befragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder ISP zu der IP Adresse Ihres NVR.

Reset / NVR in den Auslieferungszustand setzen

Die RESET Funktion des NVR erlaubt Ihnen den NVR auf die Werkseinstellungen zurück zusetzen. Um den NVR in den Auslieferungszustand zurück zu versetzen, lassen Sie diesen am Netzwerk angeschlossen und befolgen Sie folgende Schritte.

1. Stecken Sie den Reset-Stift in die Reset-Öffnung auf der Seite des NVRs.
2. Halten Sie den Reset-Stift ca. 5 Sek. Gedrückt.



3. Alle Einstellungen des NVR sind nun auf WERKSEINSEINSTELLUNG zurück gesetzt.

Achtung	Alle Einstellungen die Sie am vorher am NVR vorgenommen haben gehen durch das Reseten verloren! Gehen Sie auf Nummer sicher, und speichern zuvor Ihre Einstellungen über die **Datensicherungsfunktion**.

Den NVR Ausschalten

Um den NVR auszuschalten befolgen Sie folgende Punkte:

1. Stecken Sie den Reset-Pin in die „Power“ Öffnung auf der Rückseite des NVR.

2. Halten Sie den Reset-Pin ca. 5 Sek. gedrückt.
3. Der NVR wird nun abgeschaltet.

Anhang A Erklärung von Fachbegriffen

Lesen Sie sich diesen Anhang genau durch, um die Bedeutung der Abkürzungen in dieser Anlei-tung zu verstehen. Dies wird Ihnen helfen sich in Ihrem Netzwerk und mit dem Umgang des NVRs sich besser zurecht zu finden. Für mehr Informationen zu den Fachbegriffen der Netzwerktechnik sollten Sie zu Fachliteratur greifen.

ADSL
ADSL (Asymetric Digital Subscriber Line) ist eine Technologie um digitale Daten über eine Breit-bandverbindung, oder über einen privaten oder geschäftlich Telefonanschluss zu übertragen. Ge-genüber einer regulären Wählverbindung eines normalen Telefonanschlusses, erlaubt ADSL eine dauerhafte Onlineverbindung.

ActiveX
Ein ActiveX Steuerelement ist eine Komponente die mit vielen Computerprogrammen über das Netzwerk zusammenarbeitet. Die ActiveX Technologie ist eine Entwicklung von Microsoft. ActiveX ist Beispielsweise für die Darstellung von „Icons“ im Internet Explorer zuständig.

DHCP
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Kommunikationsprotokoll, welches Netz-werkadministratoren ermöglicht, IP Adressen automatisch vergeben zu lassen.

DNS
DNS (Dynamic Name System) ist ein Service der verschieden Internet Domainnamen lokalisiert und diese in IP Adresse (Internet Protocol addresses) umwandelt. DNS Beschleunigt so die Zugriffsgeschwindigkeit auf eine Webseite.

HTTP
HTTP (Hypertext Transfer Protokoll) ist ein Standard Protokoll welches Weltweit alle Dateien (Text, Bild, Ton, Video und Multimedia) über das Internet übermittelt. Sowie ein Anwender sei-nen Webbrowser öffnet verwendet der Anwender im Grunde bereits HTTP.

FTP
FTP (File Transfer Protokoll), ist ein Standard Internet Protokoll, welches den einfachsten Weg darstellt, um Daten über das Internet zur Verfügung zu stellen, bzw. auszutauschen. FTP wird häufig zum Down-oder Uploaden von verschiedenen Dateiformaten (.txt, .exe, .pdf, .doc, .mp3, .zip etc.) und zum Austausch über das Internet verwendet. Hierbei ist der eine Computer der FTP Server und der andere der FTP client.

Gateway
Ein Gateway ist ein Netzwerkpunkt der den Zugang zu einem anderen Netzwerk ermöglicht. In Professionellen Netzwerken dient ein Server als Gateway, Proxy und Firewallserver, der den Zugriff auf sein Netzwerk überwacht.

IP Adressen
Eine IP Adresse ist eine 32Bit-Information welche den Sender oder Empfänger eines Datenpake-tes über das Internet identifiziert.

Internet Protokoll
Das Internetprotokoll (IP) ist die Methode oder das Protokoll welche zum übertragen von Daten von einem zum anderen PC über das Inter-oder Netzwerk benötigt wird. Wenn Sie Daten senden oder empfangen (z.B. eine eMail), werden diese in viele kleine Teile zerlegt, die man auch Pakete nennt. Jedes dieser Pakete enthält die Absenderadresse und die Empfängeradresse. Das IP Proto-koll übermittelt diese. (Vergleichbar mit dem Versand über Adresse und Absender mit der Post)

IMAP
IMAP (Internet Message Access Protokoll) ist ein Standard Protokoll um eMails von einem lokalen Server zu erhalten. IMAP benötigt eine kontinuierliche Verbindung zum Server während Sie mit der Email arbeiten. IMAP ermöglicht die Erstellung von Ordnern und einer besseren Organisation auf dem Herkunftsserver. IMAP ist also im Grunde vergleichbar mit einem externen File Server. IMAP wird daher häufig von Mobilen Geräten verwendet, da die Mails auf dem Server verbleiben, und kaum Speicherplatz auf dem Gerät benötigen.

MAC Adresse
MAC (Media Access Protokoll) ist in einem lokalen Netzwerk (LAN) die Adresse Ihrer Computer-hardware. (Netzwerkkarte) In einem Ethernet Netzwerk ist diese gleich mit der Ethernet Adresse.

LAN
LAN (Local Area Network) ist eine Gruppe von Computern und Geräten, die über ein kabelgebun-des oder schnurloses (WLAN) Netzwerk miteinander verbunden sind. (Zum Beispiel in einem Büro).

JPEG
JPEG (Umgangsform jay-peg) ist das häufigste, im Internet verwendete Grafikformat zur Darstel-lung von Bildern. JPEG reduziert die Dateigröße auf ein Minimum, und ermöglicht so die schnelle Darstellung im Internet.

Network
Das Netzwerk ist eine Informationstechnologie welche die Kommunikation zwischen mehreren Computern ermöglicht.

NTP
NTP (Network Time Protokoll) ist ein Protokoll, welches den Zeitabgleich zwischen Computern im Netzwerk ermöglicht.

POP3
POP3 ist ein Server/Client Protokoll welches behilflich ist eMails von Ihrem ISP abzurufen. POP und IMAP dienen zur Abholung von eMails im Gegensatz zum SMTP Protokoll, welches für den Versand zuständig ist.

Port number
Beim Programmieren, ist ein Port (Nennwort) ein “logischer Verbindungsplatz” und nutzt spezifisch des Internet Protokolls, TCP/IP, in der Art und Weise wie ein Client-Programm ein bestimmtes Server-Programm auf einem Computer in einem Netzwerk spezifiziert. Für den HTTP-Dienst, ist Port 80 als vorgegeben definiert und braucht nicht im Uniform Resource Locator (URL) spezifiziert werden.

PPPoE

PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet) ist eine Aufstellung um mehrere Computer über ein Ethernet lokales Netzwerk zu verbinden mit einer dezentralen Seite über ein allgemeines Kundenprämissenanlage, welches ein Begriff von der Telefonfirma ist für ein Modem oder ähnliche Geräte. PPPoE kann angewendet werden um in einem Büro oder Gebäude voll mit Benutzern ein gemeinsames Digital Subscriber Line (DSL), Kabel-Modem, oder drahtloses Netzwerk zum Internet zu teilen. PPPoE ist die Verwendung des Netzwerkprotokolls Point-to-Point Protocol (PPP), welche alltäglich in Einwahlverbindungen genutzt werden, über eine Ethernet-Verbindung, welches mehrere Benutzer in einem lokalen Netzwerk unterstützt. Die PPP-Protokollinformation wird in einem Ethernetrahmen eingekapselt.

Proxy Server
Ein Proxy (von engl. „proxy representative“ = *Stellvertreter*, bzw. lat. „proximus“ = *der Nächste*) arbeitet als Vermittler, der auf der einen Seite Anfragen entgegennimmt, um dann über seine eigene Adresse eine Verbindung zur anderen Seite herzustellen. Er übernimmt somit stellvertre-tend für den anfragenden Client die Kommunikation mit dem Ziel (*dedicated Proxy*) oder leitet einfach die Anfragen unter seinem Namen an das Ziel weiter, ohne die Kommunikation selbst zu führen (*circuit level Proxy*). Alternativ dazu kann er auch als vermeintliches Zielsystem in Erschei-nung treten, wobei die Adressumsetzung dann in der entgegengesetzten Richtung vorgenommen wird (*reverse Proxy*). Dadurch bleibt die wahre Adresse eines der beiden Kommunikationspartner dem anderen Kommunikationspartner gegenüber komplett verborgen (Proxy als Netzwerkkom-ponente) oder es wird wenigstens der Port eines der Kommunikationspartner verschleiert (lokaler Proxy).

SMTP
SMTP (Simple Mail Transfer Protokoll) ist ein TCP/IP Protokoll welches für den Versand von eMails zuständig ist, und meist mit zwei weiteren, für den Empfang zuständigen POP3 oder IMAP, verwendet wird.

Subnet Mask
Die Netzmaske, Netzwerkmaske oder Subnetzmaske ist eine Bitmaske, die im Netzwerkprotokoll IPv4 angibt, wie viele IP-Adressen das Rechnernetz umfasst. In Verbindung mit der IP-Adresse eines Geräts legt sie fest, welche IP-Adressen dieses Gerät im eigenen Netz sucht und welche es über Router in anderen Netzen zu erreichen versucht.Die Netzmaske trennt die IP-Adresse des Gerätes in einen Netzwerkteil und einen Geräteteil. Der Netzwerkteil muss bei allen Geräten des jeweiligen Netzes gleich, der Geräteteil bei jedem Gerät innerhalb des Netzes unterschiedlich sein. Verglichen mit einer konventionellen Telefonanlage, entspricht der Netzwerkteil der exter-nen Rufnummer der Zentrale, der Geräteteil der internen Rufnummer des Endgeräts und die IP-Adresse der Durchwahl.

TCP/IP
TCP (Transmission Control Protocol) ist ein Zusammenspiel aus zwei Protokollen die zur Kommu-nikation zwischen Computern im Internet oder Netzwerk benötigt werden. IP ist für den Versand der Daten zuständig und TCP achtet auf die Anzahl der zu versendenden Pakete.

WEP
WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll zur Verschlüsselung von über Funk (WLAN) zu übertragenden Daten. WEP dient also der Absicherung eines Funknetzwerkes, und schütz den vor einem Zugriff von außen.

Anhang B Spezifikationen[5]

Hardware Spezifikationen	
CPU	ARM 9 Based CPU
Netzwerk	10 / 100 Mbps Ethernet
Anschlüsse	4 LAN ports 1 WAN port
Festplatte	3.5” IDE 320G
Speicher	8MB Flash / 64MB DRAM
Anzeigen	7 LED: 4 für LAN (Kamera Verbindungs status) 1 für WAN, 1 für HDD, 1 für Betriebsstatus
Stromaufnahme	Extern12VDC 5A
Reset	Reset zur Werkeinstellung
Alarm	über eMail
Abmessungen	300mm (L) x 152mm (W) x 44mm (H)
Software Spezifikationen	
System	**Linux**
Protokolle	TCP/IP, HTTP, UpnP, SNTP, DHCP, PPPoE, TETP, CLI, SMTP, FTP, DNNS
Software Applikation	Motion Jpeg, Zeitegesteuerte Aufzeichnung, Quad Mode für simultane Aufzeichnung, Wiedergabe, Kamera Suchfunktion, Alarmgesteuerte Aufzeichnung, Alarmmeldung, 4 Kanal LiveView, max. 60fps per VGA: 640x480 HQ / max. 120fps per CIF:320x240 HQ und max. 120fps per QCIF(QQVGA)160x120 HQ. Bis zu 2MegPix.

[5] Hardwareeinstellungen können ohne Hinweismeldung verändert werden

Anhang C: Kundenservice & Garantie

Sollten Probleme mit Ihrem NVR auftreten, lesen Sie bitte zunächst diese Anleitung genau durch. Wenn Ihnen dieses Handbuch nicht weiterhilft steht Ihnen unser Telefonsupport gerne zur Verfü-gung. Einer unserer freundlicher Mitarbeiter wird Ihnen gerne von Mo.—Fr. weiterhelfen.

Europa	9:00 – 17:30 Uhr
Andere Länder	9:00 – 18:00 Uhr (Taiwan Zeit)

Um Verzögerungen zu vermeiden, halten Sie bei einer Kontaktaufnahme bitte folgende Informa-tionen bereit:

- NVR Name und Modellnummer
- NVR Seriennummer (Rückseite des NVR)
- Eine detailierte Auflistung des Problems
- Den PC Hersteller, BIOS und die Modellnummer
- CPU Geschwindigkeit und Typ (Pentium 4 etc.)
- Das verwendete Betriebssystem
- Installierte Software
- Andere installierte USB Geräte

Eingeschränkte Garantieerklärung

Diese Erklärung gilt ausschließlich für die Produkte, die zum eigenen Gebrauch (nicht zum Wiederverkauf) ursprünglich von einem autorisierten Händler erworben wurden.

Für das Scannen oder Bearbeiten großer Mengen Bilddaten können die Anforderungen höher liegen. Die angegebenen Systemanforderungen stellen nur eine Richtlinie dar. Im Allgemeinen gilt: je besser der Computer (Hauptplatine, Prozessor, Festplatte, RAM, Videokarte), desto besser die Ergebnisse.
Wird das Produkt an einen anderen Benutzer weitergeben, so hat dieser für den Rest der Garantiezeit Anspruch auf Garantieleistungen. Der Kaufbeleg sowie diese Erklärung sollten bei der Weitergabe in seinen Besitz übergehen.

Wir garantieren, dass dieses Programm in funktionsfähigem Zustand ist und in technischer Hinsicht mit den Beschreibungen in der beigefügten Dokumentation übereinstimmt. Die verbleibende Garantiefrist geht bei Vorlage des Kaufbelegs von Originalteilen auf die entsprechenden Ersatzteile über.

Wenn Sie dieses Produkt zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen einreichen, müssen Sie zuvor sämtliche Programme, Daten und herausnehmbaren Speichermedien entfernen. Produkte, die ohne Zubehör eingeschickt werden, werden ohne Zubehör ersetzt.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für den Fall, dass das Problem durch einen Unfall, eine Katastrophe, Vandalismus, Missbrauch, unsachgemäße Benutzung, ungeeignete Umgebung, Veränderung durch ein Programm bzw. ein anderes Gerät oder durch sonstige nicht vom Verkäufer verursachte Modifikationen verursacht wurde.

Falls es sich bei diesem Produkt um eine Erweiterung handelt, gilt die Garantie nur, wenn sie in einem Gerät eingesetzt wurde, für das sie entworfen wurde.

Falls Sie bezüglich dieser eingeschränkten Garantieerklärung Fragen haben, wenden Sie sich an den Vertragshändler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben oder an unseren telefonischen Kundenservice, dessen Rufnummer auf der letzten Seite dieses Handbuchs verzeichnet ist.

DIESE EINGESCHRÄNKTE GARANTIEERKLÄRUNG ERSETZT ALLE ANDEREN GARANTIEN AUSDRÜCKLICHER ODER IMPLIZITER NATUR: DIES SCHLIESST DIE GARANTIE DER VERKAUFBARKEIT ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK EIN; BESCHRÄNKT SICH JEDOCH NICHT DARAUF. IN EINIGEN LÄNDERN IST DER AUSSCHLUSS IMPLIZITER GARANTIEN GESETZLICH NICHT ZULÄSSIG. IN DIESEM FALL IST DIE GÜLTIGKEIT ALLER AUSDRÜCKLICHEN UND IMPLIZITEN GARANTIEN AUF DIE GARANTIEPERIODE BESCHRÄNKT. MIT ABLAUF DIESER PERIODE VERLIEREN SÄMTLICHE GARANTIEN IHRE GÜLTIGKEIT.

In einigen Ländern ist eine Begrenzung der Gültigkeitsdauer impliziter Garantien gesetzlich nicht zulässig, so dass die obige Einschränkung nicht in Kraft tritt.
Wir haften unter keinen Umständen für:

1. Von dritter Seite gegen Sie erhobene Forderungen aufgrund von Verlusten oder Beschädigungen.
2. Verlust oder Beschädigung Ihrer Aufzeichnungen oder Daten.
3. Ökonomische Folgeschäden (einschließlich verlorener Gewinne oder Einsparungen) oder Begleitschäden, auch in dem Fall, dass Plustek über die Möglichkeit solcher Schäden informiert ist.

In einigen Ländern ist der Ausschluss oder die Begrenzung von Begleit- oder Folgeschäden gesetzlich nicht zulässig, so dass die obige Einschränkung nicht in Kraft tritt.

Sie haben aufgrund dieser eingeschränkten Garantieerklärung spezifische Rechte. Möglicherweise haben Sie darüber hinaus weitere Rechte, die sich je nach der für Sie gültigen Gesetzgebung unterscheiden

FCC-Erklärung

Dies ist ein Klasse A Produkt. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen.

Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann - falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet - Störungen der Funkkommunikation verursachen. Allerdings ist nicht gewährleistet, dass es in bestimmten Installationen nicht zu Störungen kommt.

Falls dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen sollte, was leicht durch Aus- und Einschalten des Gerätes herausgefunden werden kann, wird dem Anwender empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einen anderen Ort.

- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät und den Empfänger an zwei unterschiedliche Stromkreise an.
- Das abgeschirmte Verbindungskabel und das abgeschirmte Stromkabel muss mit diesem Gerät verwendet werden, um sicherzustellen die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.
- Bei Änderungen, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller oder einen autorisierten Fachhändler genehmigt wurden verliert der Anwender die Betriebserlaubnis.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen. (2) Dieses Gerät muss alle Störungen aufnehmen können, auch die Störungen, die einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben.

Kontakt zu Plustek

Europa:

Plustek Technology GmbH
Gutenbergring 38
22848 Norderstedt
Germany

Tel.: +49 (0) 40 523 03 130
Fax: +49 (0) 40 523 03 500
E-mail: support@plustek.de
Website: www.plustek.de

Nord Amerika:

Plustek Technology Inc.
17517 Fabrica Way, Suite B
Cerritos, CA 90703
U.S.A.

Tel: +1 -714-670-7713
Fax: +1 -714-670-7756
E-mail: supportusa@plustek.com

Weltweit
Europa & Nord Amerika:

Plustek Inc.
13F-1, No.3 (Building F), Yuan Qu Street
115 Nankang, Taipei
Taiwan

Tel: +886-2-2655 7866
Fax: +886-2-2655 7833
Website: www.plustek.com

Besuchen Sie unsere Webseite
http://www.plustek.de/web/support/support.php
Für weitere Informationen zu unserem Kundendienst